

Gebrauchs- und Montageanweisung Kühl-Gefrierkombination



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor
Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	15
Energie sparen	16
Gerätebeschreibung	18
Bedienblende	18
Anzeige-LEDs und Symbole im Display	19
Zubehör	21
Mitgeliefertes Zubehör	21
Nachkaufbares Zubehör	22
Erste Inbetriebnahme	24
Vor dem ersten Benutzen	24
Kältegerät ein- und ausschalten	25
Das Kältegerät bedienen	25
Kältegerät einschalten	25
Gesamtes Kältegerät ausschalten	26
Bei längerer Abwesenheit	26
Die richtige Temperatur	27
... in der Kühlzone	27
... in der Gefrierzone	27
Temperaturanzeige	28
Temperatur einstellen	28
Mögliche Einstellwerte für die Temperatur	28
SuperFrost, SuperKühlen und DynaCool verwenden	29
Funktion SuperFrost ❄	29
Funktion SuperKühlen ❄	29
Funktion DynaCool 🌀	30
Gewünschte Funktion ein- oder ausschalten	30
Temperatur- und Türalarm	31
Temperaturalarm	31
Türalarm	31
Weitere Einstellungen vornehmen	33
Weitere Einstellungen vornehmen	33
Übersicht Einstellungen	33
Sabbatmodus	33
Temperatureinheit umstellen (°C/°F)	34
Verriegelung ein-/ausschalten	35

Lebensmittel in der Kühlzone lagern	36
Verschiedene Kühlbereiche	36
Für die Kühlzone nicht geeignet	37
Hinweise zum Einkauf von Lebensmittel	37
Lebensmittel richtig lagern	37
Innenraum Kühlzone gestalten	38
Abstellflächen versetzen	38
Flaschenablage versetzen	38
Auf Rollen geführte Obst- und Gemüseschalen herausnehmen	39
Abstellbord/Flaschenbord versetzen	39
Flaschenhalter verschieben	40
GeruchsfILTER versetzen	40
Gefrieren und Lagern	41
Maximales Gefriervermögen	41
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	41
Fertige Tiefkühlkost einlagern	41
Lebensmittel selbst einfrieren	42
Lagerzeit eingefrorener Lebensmittel	44
Gefriergut auftauen	44
Innenraum gestalten	45
Zubehör nutzen	45
Abtauen	47
Reinigung und Pflege	48
Hinweise zum Reinigungsmittel	48
Das Kältegerät zur Reinigung vorbereiten	49
Innenraum und Zubehör reinigen	50
Gerätefront und Seitenwände reinigen	51
Türdichtung reinigen	52
Das Kältegerät nach dem Reinigen in Betrieb nehmen	52
GeruchsfILTER wechseln	53
Was tun, wenn	54
Ursachen von Geräuschen	62
Kundendienst	63
Kontakt bei Störungen	63
EPREL-Datenbank	63
Garantie	63

Inhalt

Installation	64
Aufstellhinweise.....	64
Side-by-side Aufstellung	64
Aufstellort	64
Be- und Entlüftung	65
Türöffnungsbegrenzer.....	65
Beiliegende Wandabstandhalter montieren	66
Kältegerät aufstellen.....	66
Kältegerät in eine Küchenzeile einbauen.....	68
Gerätemaße	70
Türanschlag wechseln	72
Gerätetüren ausrichten	84
Elektroanschluss	85

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Kältegerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Kältegerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Kältegerät.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, alle verfügbaren Informationen zur Installation des Kältegeräts sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf und geben Sie sie an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Das Kältegerät ist für die Verwendung im Haushalt und in hausähnlichen Aufstellungsumgebungen bestimmt wie beispielsweise
 - in Läden, Büros und ähnlichen Arbeitsumgebungen
 - in landwirtschaftlichen Anwesen
 - von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.
- Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Verwenden Sie das Kältegerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig.

▶ Das Kältegerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukttrichtlinie zu Grunde liegenden Stoffe oder Produkte. Eine missbräuchliche Verwendung des Kältegeräts kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Kältegerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen (Kinder inbegriffen), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Kältegerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Kältegerät nur dann ohne Aufsicht bedienen, wenn sie im sicheren Gebrauch unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Kältegerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen das Kältegerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Kältegerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen das Kältegerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Kältegeräts aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Kältegerät spielen.

▶ Erstickungsgefahr. Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

▶ Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Kältegerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EU-Richtlinien.



▶ Dieses Kältegerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Das Kältemittel schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt.

Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Neben den Laufgeräuschen des Kompressors können Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Kältegeräts keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Kältegeräts darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufs beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen.
- Trennen Sie das Kältegerät vom Elektronetz.
- Durchlüften Sie den Raum, in dem das Kältegerät steht, für einige Minuten.
- Benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Je mehr Kältemittel in einem Kältegerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Kältegerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Pro 11 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Kältegeräts.

▶ Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Kältegeräts müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Kältegerät auftreten. Vergleichen Sie die Anschlussdaten vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit des Kältegeräts ist nur dann gewährleistet, wenn das Kältegerät an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheits-einrichtung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen.

▶ Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.

Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

▶ Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft ausgetauscht werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Kältegerät damit nicht an das Elektronetz an.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzanschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Kältegerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche).
- ▶ Dieses Kältegerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Kältegerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie das Kältegerät auf erkennbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Kältegerät in Betrieb.
- ▶ Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung als Einbaugerät bestimmt.
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Kältegerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Kältegerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist. Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Kältegerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Dieses Kältegerät ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem speziellen Leuchtmittel ausgestattet. Dieses Leuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Das Leuchtmittel ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden. Dieses Kältegerät enthält mehrere Lichtquellen, die mindestens die Energieeffizienzklasse G aufweisen.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts. Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, sodass das Kältegerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.
- ▶ Falls Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- oder ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett oder Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegeräts berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, sodass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Brand- und Explosionsgefahr. Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- ▶ Explosionsgefahr. Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Kältegerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen.
- ▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen.
- ▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Verletzungsgefahr. Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren.
- ▶ Verletzungsgefahr. Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefrierguts können Lippen oder Zunge festfrieren.
- ▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.
- ▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.
Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller.

Für Edelstahlgeräte gilt:

- ▶ Die beschichtete Edelstahlfläche wird durch Klebemittel beschädigt und verliert die schützende Wirkung vor Verschmutzungen. Kleben Sie keine Haftnotizen, transparentes Klebeband, Abdeck-Klebeband oder andere Klebemittel auf die Edelstahlfläche.
- ▶ Die Fläche ist kratzempfindlich. Selbst Magnete können Kratzer hervorrufen.

Zubehör und Ersatzteile

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Originalzubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige, mindestens aber 10-jährige Liefergarantie für funktionserhaltende Ersatzteile nach Serienauslauf Ihres Kältegeräts.

Reinigung und Pflege

- ▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.
- ▶ Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Kältegeräts niemals einen Dampfreiniger.
- ▶ Spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigen die Kälteerzeuger und das Kältegerät wird funktionsuntüchtig. Verwenden Sie daher keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um:
 - Reif- und Eisschichten zu entfernen
 - angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.
- ▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Kältegerät. Der Kunststoff wird beschädigt.
- ▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Transport

- ▶ Transportieren Sie das Kältegerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Transportieren Sie das Kältegerät mit Hilfe einer 2. Person, da das Kältegerät ein hohes Gewicht hat.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Entsorgung Ihres Altgeräts

- ▶ Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Kältegeräts. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
- ▶ Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen. Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufs z. B. durch:
 - das Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers
 - das Abknicken von Rohrleitungen
 - das Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Symbol am Kompressor (je nach Modell)

Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



- ▶ Das Öl im Kompressor kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

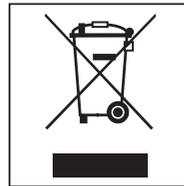
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Kältegerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgeräts

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegeräts bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen können.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchs- und Montageanweisung im Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

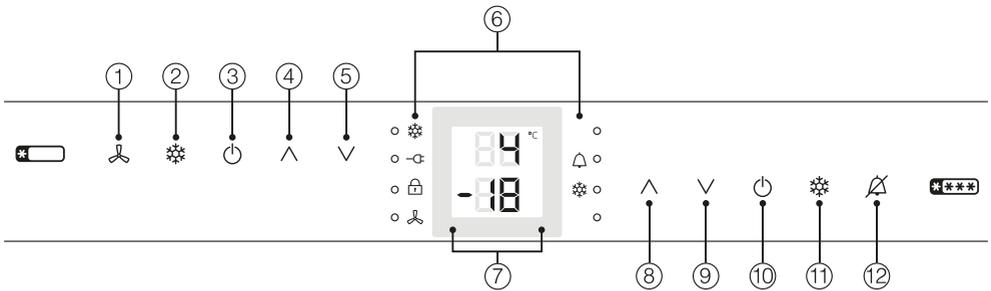
Energie sparen

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur ab 25 °C.
	Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.	Bei verdeckten oder verstaubten Be- und Entlüftungsquerschnitten.
	Kompressor und Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes mindestens einmal im Jahr entstauben.	Bei Staubablagerungen auf Kompressor und Metallgitter (Wärmeaustauscher).
Temperatur-Einstellung	Kühlzone 4 bis 5 °C.	Je tiefer die eingestellte Temperatur, umso höher der Energieverbrauch.
	Gefrierzone -18 °C.	

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Gebrauch	Anordnung der Schubladen, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Kältegerät versucht herunterzukühlen, und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Zum Einkaufen eine Kühltasche mitnehmen, und Lebensmittel zügig im Kältegerät verstauen. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Kältegeräts abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Kältegerät. Das Kältegerät versucht herunterzukühlen, und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Auftauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	Eine verschlechterte Luftströmung verursacht Kälteleistungsverluste.

Gerätebeschreibung

Bedienblende



Sensortasten für den Einstellbereich Kühlzone

- ① Ein-/Ausschalten der Funktion DynaCool
- ② Ein-/Ausschalten der Funktion SuperKühlen
- ③ Einschalten des kompletten Kältegerätes/Ausschalten der Kühlzone
- ④ Einstellen der Temperatur (∧ für wärmer)
- ⑤ Einstellen der Temperatur (∨ für kälter)

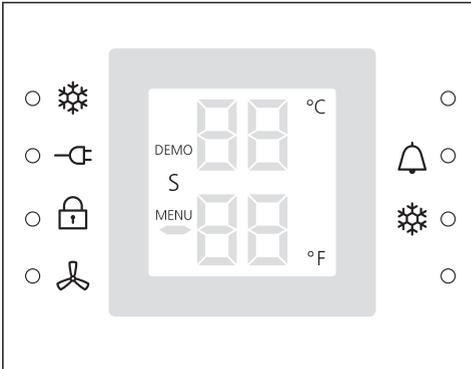
⑥ Anzeige-LEDs (Erläuterung siehe Tabelle „Anzeige-LED“)

⑦ Display mit Temperaturanzeigen und Symbolen (Symbole nur bei Anwendung sichtbar; Erläuterung siehe Tabelle „Anzeige/Symbol im Display“)

Sensortasten für den Einstellbereich Gefrierzone

- ⑧ Einstellen der Temperatur (∧ für wärmer)
- ⑨ Einstellen der Temperatur (∨ für kälter)
- ⑩ Ein-/Ausschalten des kompletten Kältegerätes
- ⑪ Ein-/Ausschalten der Funktion SuperFrost
- ⑫ Ausschalten des Warntons bei Tür- bzw. Temperaturalarm, bei einem Netzausfall

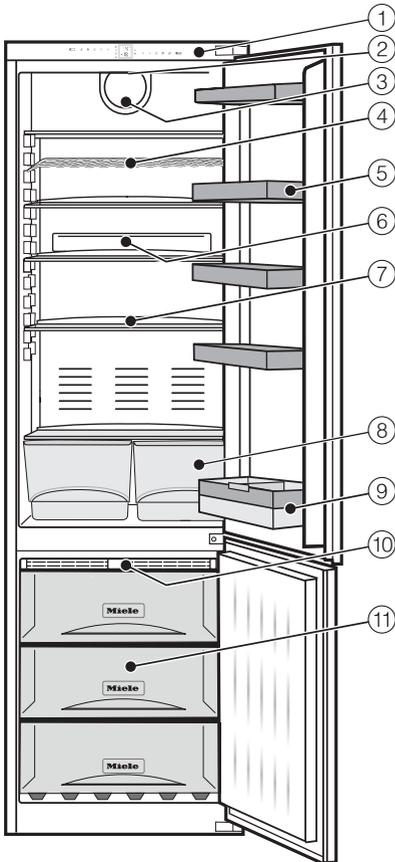
Anzeige-LEDs und Symbole im Display



Anzeige-LED		Bedeutung
	SuperKühlen (Symbol links)/SuperFrost (Symbol rechts)	Funktion kann je nach Kältezone gewählt werden (siehe Kapitel „SuperFrost, SuperKühlen und DynaCool verwenden“).
	Netzausfall	blinkt bei einem Netzausfall
	Verriegelung	Sicherung vor ungewolltem Ausschalten
	DynaCool	Funktion kann gewählt werden (siehe Kapitel „SuperFrost, SuperKühlen und DynaCool verwenden“).
	Alarm	blinkt bei einem Tür- oder Temperaturalarm

Anzeige/Symbol im Display		Bedeutung
DEMO	Messemodus	Der Messemodus wurde aktiviert (siehe Kapitel „Was tun, wenn ...“, Abschnitt „Meldungen im Display“).
5	Sabbatmodus	Ein- und Ausschalten des Sabbatmodus
MENU	Einstellungsmodus	leuchtet, während Einstellungen vorgenommen werden
°C	Temperatureinheit	Werkseitige Einstellung °C, kann auf °F umgestellt werden

Gerätebeschreibung



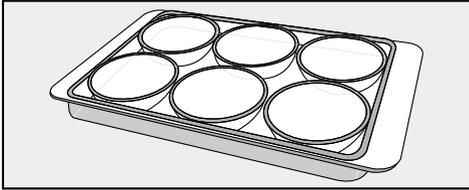
- ① Bedienblende mit Display
- ② Innenbeleuchtung
- ③ Ventilator
- ④ Flaschenablage
- ⑤ Eierablage / Abstellbord
- ⑥ Halterung mit Geruchsfilter (Active AirClean)
- ⑦ Abstellfläche
- ⑧ Obst- und Gemüseschalen
- ⑨ Flaschenbord mit Flaschenhalter
- ⑩ NoFrost-Modul
- ⑪ Gefrierschubladen

Zur leichteren Aufstellung befinden sich an der Rückseite des Kältegerätes oben Transportgriffe und unten Transportrollen.

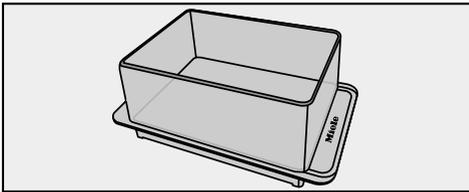
Diese Abbildung zeigt beispielhaft ein Gerätemodell.

Mittelgeliefertes Zubehör

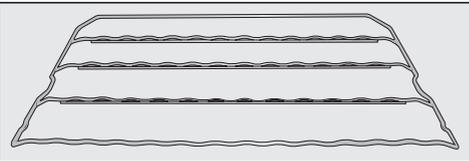
Eierablage



Butterdose



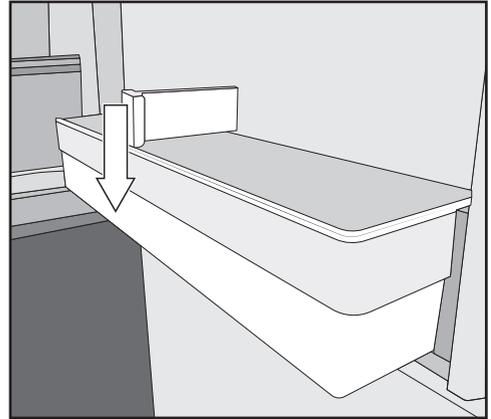
Flaschenablage



Mit der Flaschenablage können Sie Flaschen waagrecht in der Kühlzone lagern und somit platzsparend aufbewahren.

Die Flaschenablage kann variabel in der Kühlzone eingesetzt werden.

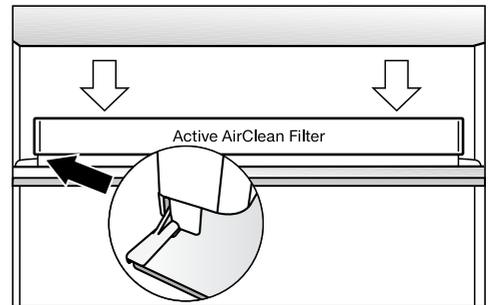
Flaschenhalter



Befestigen Sie den Flaschenhalter am Flaschenbord.

Den Flaschenhalter können Sie nach rechts oder links verschieben. Dadurch haben die Flaschen beim Öffnen und Schließen der Gerätetür einen besseren Halt.

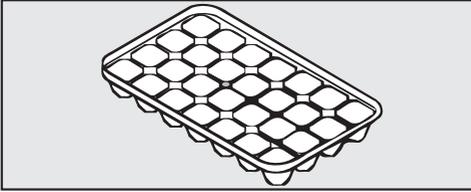
Geruchsfilter mit Halterung KKF-FF (Active AirClean)



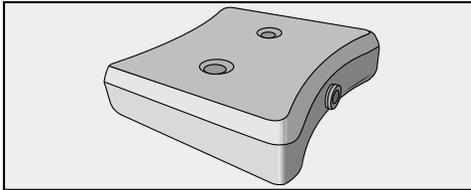
Dieser Geruchsfilter neutralisiert unangenehme Gerüche in der Kühlzone und sorgt somit für eine bessere Luftqualität.

Zubehör

Eiswürfelschale



Kälteakku



Der Kälteakku verhindert bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefrierzone. Sie können dadurch die Lagerzeit verlängern.

Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälteakku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Nachkaufbares Zubehör

Abgestimmt auf das Kältegerät sind im Miele Sortiment hilfreiche Zubehöre und Reinigungs- und Pflegemittel erhältlich.

Allzweck-Microfasertuch

Das Microfasertuch hilft bei der Entfernung von Fingerabdrücken und leichten Verschmutzungen auf Edelstahlfronten, Geräteblenden, Fenstern, Möbeln, Autofenstern usw.

MicroCloth Kit

Das MicroCloth Kit besteht aus einem Allzweck-, einem Glas- sowie einem Hochglanztuch.

Die Tücher sind besonders reißfest und strapazierfähig. Aufgrund ihrer sehr feinen Microfasern erzielen die Tücher eine hohe Reinigungsleistung.

Tausch Geruchsfilter KKF-RF (Active AirClean)

Passende Tauschfilter für die Halterung sind erhältlich. Der Austausch der Geruchsfilter wird alle 6 Monate empfohlen.

Geruchsfilter mit Halterung KKF-FF (Active AirClean)

Der Geruchsfilter neutralisiert unangenehme Gerüche in der Kühlzone und sorgt somit für eine bessere Luftqualität.

Nachkaufbares Zubehör können Sie im Miele Webshop bestellen. Sie erhalten diese Produkte auch über den Miele Kundendienst (siehe Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung) und bei Ihrem Miele Fachhändler.

Erste Inbetriebnahme

Vor dem ersten Benutzen

Verpackungsmaterialien entfernen

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien aus dem Innenraum.

Schutzfolie entfernen

Die Edelstahlleisten auf den Abstellborden und Abstellflächen sind mit einer Schutzfolie versehen, die als Transportschutz dient. Zusätzlich sind die Gerätetüren, eventuell auch die Seitenwände, mit einer Schutzfolie versehen.

- Ziehen Sie die Schutzfolie erst ab, nachdem Sie das Kältegerät an seinem Platz aufgestellt haben.

Kältegerät reinigen

Beachten Sie dazu bitte die entsprechenden Hinweise im Kapitel „Reinigung und Pflege“.

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör.

Kältegerät ein- und ausschalten

Das Kältegerät bedienen

Bei diesem Kältegerät reicht zur Bedienung eine Berührung der Sensortasten mit dem Finger aus.

Kältegerät einschalten

Mit beiden Ein-/Aus-Tasten können Sie die Kühl- und Gefrierzone gleichzeitig einschalten.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Kältegerät ca. 3–5 Stunden (je nach Umgebungstemperatur) vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen. Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur tief genug ist (mind. -18 °C).

- Tippen Sie auf eine der beiden Ein-/Aus-Tasten , bis die Temperaturanzeigen im Display leuchten.

Das Kältegerät ist eingeschaltet und die Innenbeleuchtung der Kühlzone geht an.

Die Temperaturanzeige der Kühlzone zeigt die in der Kühlzone herrschende Temperatur an.

- Liegt die Temperatur in der Gefrierzone über 0 °C , blinken in der Temperaturanzeige der Gefrierzone Striche.
- Sobald die Temperatur unter 0 °C sinkt, zeigt die Temperaturanzeige blinkend die in der Gefrierzone herrschende Temperatur an.
- Bis die eingestellte Temperatur in der Gefrierzone erreicht ist, blinkt die Anzeige-LED .

Das Kältegerät stellt sich langsam auf die voreingestellten Temperaturen ein:

- Temperatur in der Kühlzone = 3 °C
- Temperatur in der Gefrierzone = -18 °C

Kältegerät ein- und ausschalten

Gesamtes Kältegerät ausschalten

- Berühren Sie die rechte Ein-/Aus-Taste  so lange, bis alle Anzeigen erlöschen.

Ist das nicht möglich, ist die Verriegelung eingeschaltet (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen", Abschnitt „Verriegelung ein-/ausschalten“). Die Innenbeleuchtung der Kühlzone geht aus und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Kühlzone separat ausschalten

Sie können die Kühlzone ausschalten, während die Gefrierzone noch weiter eingeschaltet bleibt. Die Gefrierzone lässt sich nicht separat ausschalten.

- Berühren Sie die linke Ein-/Aus-Taste  so lange, bis die Temperaturanzeige der Kühlzone erlischt.

Ist das nicht möglich, ist die Verriegelung eingeschaltet (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Verriegelung ein-/ausschalten“). Die Kühlzone ist ausgeschaltet. Die Temperatur in der Gefrierzone wird weiterhin angezeigt. Die Innenbeleuchtung der Kühlzone geht aus.

Kühlzone separat einschalten (falls zuvor ausgeschaltet)

- Tippen Sie auf die linke Ein-/Aus-Taste  zum Einschalten der Kühlzone.

Die Kühlzone ist eingeschaltet und beginnt zu kühlen. Sie stellt sich auf die eingestellte Temperatur ein. Beim Öffnen der Kühlzonentür geht die Innenbeleuchtung an.

Bei längerer Abwesenheit

Wird das Kältegerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht im geschlossenen Zustand Gefahr von Schimmelbildung.

Reinigen Sie das Kältegerät unbedingt.

Wenn Sie das Kältegerät längere Zeit nicht benutzen, dann beachten Sie Folgendes:

- Schalten Sie das Kältegerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Reinigen Sie das Kältegerät und lassen Sie das Kältegerät geöffnet, um es ausreichend zu belüften und Geruchsbildung zu vermeiden.

Beachten Sie die letzten beiden Hinweise auch, wenn Sie die Kühlzone für einen längeren Zeitraum separat ausschalten.

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert oder verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Kältegerät erhöht sich:

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird
- je mehr Lebensmittel eingelagert werden
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind
- je höher die Umgebungstemperatur des Kältegeräts ist. Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

... in der Kühlzone

In der Kühlzone empfehlen wir eine Kühltemperatur von **4 °C**.

... in der Gefrierzone

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über **-10 °C** steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Die richtige Temperatur

Temperaturanzeige

Im Display zeigt die obere Temperaturanzeige im Normalbetrieb die **mittlere, tatsächliche Kühlzonentemperatur** und die untere Temperaturanzeige die **höchste Temperatur in der Gefrierzone** an, die momentan im Kältegerät herrscht.

Je nach Raumtemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis die gewünschten Temperaturen erreicht und dauerhaft angezeigt werden.

Temperatur einstellen

- Stellen Sie mit den beiden Sensortasten \wedge und \vee der jeweiligen Kältezone die Temperatur niedriger oder höher ein.

Folgende Veränderungen können Sie im Display beim Tippen der Sensortasten beobachten:

- Erstes Mal tippen: Der **zuletzt eingestellte Temperaturwert** wird blinkend angezeigt.
- Jedes weitere Mal tippen: Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.
- Finger auf der Sensortaste ruhen lassen: Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.

Ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Berühren der Sensortaste wird die Temperaturanzeige automatisch auf den **tatsächlichen** Temperaturwert, der momentan im Kältegerät herrscht, umgestellt.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

- Die Temperatur in der Kühlzone ist einstellbar von 2 °C bis 7 °C.
- Die Temperatur in der Gefrierzone ist einstellbar von -14 °C bis -27 °C.

Tipp: Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, kontrollieren Sie die Temperaturanzeige bei **wenig gefülltem Kältegerät nach ca. 6 Stunden und bei vollem Kältegerät nach ca. 24 Stunden**. Erst dann hat sich die wirkliche Temperatur eingestellt.

- Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

SuperFrost, SuperKühlen und DynaCool verwenden

Je nach Kältezone können Sie folgende Funktionen zuschalten.

- **Kühlzone**
SuperKühlen ❄️ und DynaCool 🌀
- **Gefrierzone**
SuperFrost ❄️

Weitere Erklärungen, Informationen zu diesen Funktionen und wie sie eingeschaltet werden, finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Funktion SuperFrost ❄️

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten. Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** SuperFrost eingeschaltet werden.

Sobald SuperFrost eingeschaltet wurde, arbeitet das Kältegerät mit höchstmöglicher Kälteleistung und die Temperatur sinkt.

SuperFrost schaltet sich automatisch nach ca. 65 Stunden aus. Die Dauer bis zum Ausschalten der Funktion ist abhängig von der Menge frischer eingelegter Lebensmittel.

Tipp: Um Energie zu sparen, können Sie SuperFrost selbst ausschalten, sobald eine **konstante** Gefrierzonentemperatur von mindestens -18 °C erreicht ist. Kontrollieren Sie die Temperatur in der Gefrierzone.

Nach dem Ausschalten der Funktion SuperFrost arbeitet das Kältegerät wieder mit normaler Leistung.

Funktion SuperKühlen ❄️

Mit der Funktion SuperKühlen wird die Kühlzone sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Raumtemperatur).

Tipp: SuperKühlen empfiehlt sich besonders, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten.

Sobald SuperKühlen eingeschaltet wurde, arbeitet das Kältegerät mit höchstmöglicher Kälteleistung und die Temperatur sinkt.

Es schaltet sich automatisch nach ca. 12 Stunden aus.

Tipp: Um Energie zu sparen, können Sie SuperKühlen selbst ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.

Nach dem Ausschalten der Funktion SuperKühlen arbeitet das Kältegerät wieder mit normaler Leistung.

SuperFrost, SuperKühlen und DynaCool verwenden

Funktion DynaCool

Ohne die Dynamische Kühlung (DynaCool) entstehen aufgrund der natürlichen Luftzirkulation unterschiedliche Kältezonen in der Kühlzone (die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich). Diese Kältezonen sollen bei der Einlagerung der Lebensmittel entsprechend genutzt werden (siehe Kapitel „Lebensmittel in der Kühlzone lagern“).

Wenn Sie jedoch einmal eine große Menge gleichartiger Lebensmittel einlagern möchten (z. B. nach dem wöchentlichen Einkauf), können Sie mit der dynamischen Kühlung über alle Abstellflächen eine relativ gleichmäßige Temperaturverteilung erreichen, so dass alle Lebensmittel in der Kühlzone ungefähr gleich stark gekühlt werden. Die Höhe der Temperatur kann weiterhin eingestellt werden.

Die dynamische Kühlung sollten Sie außerdem einschalten bei

- hoher Raumtemperatur (ab ca. 30 °C) und
- hoher Luftfeuchtigkeit.

Wurde DynaCool gewählt ist der Ventilator betriebsbereit: Wenn sich der Kompressor einschaltet, schaltet sich automatisch der Ventilator ein.

Tipp: Da sich der Energieverbrauch bei eingeschalteter dynamischer Kühlung etwas erhöht, sollten Sie die dynamische Kühlung unter normalen Bedingungen wieder ausschalten.

Um Energie zu sparen, schaltet der Ventilator bei geöffneter Tür vorübergehend automatisch ab.

Gewünschte Funktion ein- oder ausschalten

- Tippen Sie die Sensortaste der gewünschten Funktion.
- Die Anzeige-LED neben dem entsprechenden Symbol leuchtet; die Funktion ist eingeschaltet.
- Die Anzeige-LED neben dem entsprechenden Symbol erlischt; die Funktion ist ausgeschaltet.

Nach einem Netzausfall ist eine zuvor eingeschaltete Funktion ausgeschaltet.

Das Kältegerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigt, und um einen Energieverlust bei offen stehenden Gerätetüren zu vermeiden.

Temperaturalarm

Erreicht die Temperatur in der Gefrierzone einen zu warmen Temperaturbereich, ertönt ein Warnton. Die Anzeige-LED  blinkt.

Das akustische und optische Signal erfolgt:

- Sie schalten das Kältegerät ein und die Temperatur in einer Temperaturzone weicht zu stark von der eingestellten Temperatur ab.
- Sie sortieren und entnehmen Gefriergut, dabei strömt zu viel warme Raumluft ein.
- Sie frieren eine größere Menge Lebensmittel ein.
- Sie frieren warme frische Lebensmittel ein.
- Es ist ein Netzausfall eingetreten.
- Das Kältegerät ist defekt.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton und die Anzeige erlischt.



Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.

War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C , kann das Gefriergut an- oder auftauen. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.

Prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich oder verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Temperaturalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.

- Tippen Sie auf die Sensortaste .

Der Warnton verstummt. Die Anzeige-LED  blinkt weiter, bis der Alarmzustand beendet ist.

Türalarm

Das Kältegerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, um einen Energieverlust bei offen stehender Gerätetür zu vermeiden, und um das eingelagerte Kühlgut vor Wärme zu schützen.

Wenn die Gerätetür länger als 60 Sekunden offen steht, ertönt ein Warnton.

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton, und die Anzeige erlischt.

Türalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.

Temperatur- und Türalarm

■ Tippen Sie auf Sensortaste .

Der Warnton verstummt.

Weitere Einstellungen vornehmen

Weitere Einstellungen vornehmen

Im Einstellungsmodus können Sie bestimmte Einstellungen vornehmen sowie gewünschte Funktionen anwählen und somit Ihr Kältegerät an Ihre Gewohnheiten anpassen.

Weitere Erklärungen und Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm oder eine andere Warnmeldung automatisch unterdrückt: Es ertönt kein Warnton. Ausnahme: Bei einem Gerätefehler (F+Ziffern) wird der Einstellungsmodus sofort verlassen. Der Fehlercode wird im Display angezeigt und ein Warnton ertönt (siehe Kapitel „Was tun, wenn ...“, Abschnitt „Meldungen im Display“).

Die Bedienung zur Durchführung gewünschter Einstellungen ist nur über die Bedienelemente der Gefrierzone (rechts vom Display) möglich.

Übersicht Einstellungen

Sabbatmodus ein-/ausschalten	s
keine Einstellmöglichkeit vorhanden	h
Temperatureinheit umstellen (°C/°F)	o
Verriegelung ein-/ausschalten	c

Sabbatmodus

Das Kältegerät verfügt zur Unterstützung religiöser Bräuche über den Sabbatmodus.

Ausgeschaltet werden

- die Innenbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür,
- alle akustischen und optischen Signale,
- die Temperaturanzeigen,
- DynaCool, SuperKühlen und SuperFrost (falls zuvor eingeschaltet).

Zur Aktivierung des Einstellungsmodus kann die Taste SuperFrost weiterhin angewählt werden.

Die Funktion Sabbatmodus schaltet sich nach ca. 120 Stunden automatisch aus.

Achten Sie darauf, dass die Gerätetüren fest geschlossen sind, da optische und akustische Warnungen ausgeschaltet sind.

Ein möglicher Netzausfall während dieser Zeit wird nicht angezeigt. Nach einem Netzausfall startet das Kältegerät im Sabbatmodus.

Weitere Einstellungen vornehmen

 Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.

Da ein möglicher Netzausfall während des Sabbatmodus nicht angezeigt wird, kann das Gefriergut an- oder auftauen. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.

Prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich oder verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Sabbatmodus ein-/ausschalten

- Berühren Sie für ca. 5 Sekunden die Taste SuperFrost  rechts neben dem Display.

Im Display leuchtet MENU und 5 blinkt. Der Einstellungsmodus ist nun aktiviert.

- Tippen Sie auf die Taste SuperFrost , um die Funktion Sabbatmodus aufzurufen.

Mögliche Einstellungen sind:

- 5D: Sabbatmodus ist ausgeschaltet
- 5I: Sabbatmodus ist eingeschaltet

War der Sabbatmodus zuvor ausgeschaltet, wird 5I angeboten.

War der Sabbatmodus zuvor eingeschaltet, wird 5D angeboten.

- Tippen Sie auf die Taste SuperFrost , um die Einstellung zu bestätigen.

Im Display leuchtet MENU und 5 blinkt.

- Zum Verlassen des Einstellungsmodus tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste .

Bei eingeschaltetem Sabbatmodus leuchtet im Display 5.

- Schalten Sie den Sabbatmodus nach dem Sabbat aus.

Temperatureinheit umstellen (°C/°F)

Sie können für die Anzeige der Temperatur im Display zwischen Grad Fahrenheit (°F) und Grad Celsius (°C) wählen.

- Berühren Sie für ca. 5 Sekunden die Taste SuperFrost  rechts neben dem Display.

Im Display leuchtet MENU und 5 blinkt. Der Einstellungsmodus ist nun aktiviert.

- Tippen Sie so oft auf eine der Sensortasten zum Einstellen der Temperatur ( und ) , bis im Display ° angezeigt wird.

- Tippen Sie auf die Taste SuperFrost  um die Auswahl zu bestätigen.

Mögliche Einstellungen sind:

- °C: Grad Celsius
- °F: Grad Fahrenheit

War zuvor °C eingestellt, wird nun °F angeboten.

War zuvor °F eingestellt, wird nun °C angeboten.

- Tippen Sie auf die Taste SuperFrost  um die Einstellung zu bestätigen.

Weitere Einstellungen vornehmen

Im Display leuchtet MENU und σ blinkt.

- Zum Verlassen des Einstellungsmodus tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste \odot .

Die gewünschte Temperatureinheit ist eingestellt.

Verriegelung ein-/ausschalten

Mit der Verriegelung können Sie das Kältegerät vor ungewolltem Ausschalten sichern.

- Berühren Sie für ca. 5 Sekunden die Taste SuperFrost \ast rechts neben dem Display.

Im Display leuchtet MENU und 5 blinkt. Der Einstellungsmodus ist nun aktiviert.

- Tippen Sie so oft auf eine der Sensortasten zum Einstellen der Temperatur \wedge und \vee , bis im Display c angezeigt wird.
- Tippen Sie auf die Taste SuperFrost \ast um die Auswahl zu bestätigen.

Mögliche Einstellungen sind:

- $c\bar{D}$: Verriegelung ist ausgeschaltet
- $c!$: Verriegelung ist eingeschaltet

War die Verriegelung zuvor ausgeschaltet, wird $c!$ angeboten.

War die Verriegelung zuvor eingeschaltet, wird $c\bar{D}$ angeboten.

- Tippen Sie auf die Taste SuperFrost \ast um die Einstellung zu bestätigen.

Im Display leuchtet MENU und c blinkt.

- Zum Verlassen des Einstellungsmodus tippen Sie auf die Ein-/Aus-Taste \odot .

Bei eingeschalteter Verriegelung leuchtet die Anzeige-LED \square .

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

 Explosionsgefahr durch zündfähige Gasgemische.

Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Entsprechende Spraydosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.

 Beschädigungsgefahr durch fett- oder ölhaltige Lebensmittel.

Falls Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- oder ölhaltige Lebensmittel lagern, können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

Achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett oder Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegeräts berührt.

Wenn die Luftzirkulation nicht ausreicht, verringert sich die Kühlleistung und der Energieverbrauch steigt.

Verdecken Sie nicht den Ventilator an der Rückwand.

Tipp: Lagern Sie die Lebensmittel nicht so, dass sie die Rückwand der Kühlzone berühren. Die Lebensmittel könnten sonst an der Rückwand anfrieren.

Dies ist ein Kältegerät mit dynamischer Kühlung, bei dem sich bei laufendem Ventilator eine gleichmäßige Temperatur einstellt. Die unterschiedlichen Kältezonen sind somit weniger stark ausgeprägt.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich und in der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über den Obst- und Gemüseschalen und an der Rückwand.

Verwenden Sie diese Bereiche für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel
- Wurstwaren, Fertiggerichte
- Eier- oder Sahnepfeisen/-gebäck
- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein.

Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel.

Tipp: Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, so dass die Luft gut zirkulieren kann.

- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte
- folienverpacktes Fertiggemüse
- allgemein alle frischen Lebensmittel (deren Mindesthaltbarkeitsdatum bezieht sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C)

Für die Kühlzone nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatapfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit)
- Obst, das nachreifen soll
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini
- Hartkäse (wie Parmesan, Bergkäse)

Hinweise zum Einkauf von Lebensmitteln

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden.

Achten Sie auch auf das Haltbarkeitsdatum und die richtige Lagertemperatur.

Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden, wenn Sie z. B. Lebensmittel im warmen Auto transportieren.

Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Kühlzone verpackt oder gut zugedeckt auf. So werden die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Keime vermieden. Berücksichtigen Sie dies besonders bei der Lagerung tierischer Lebensmittel. Achten Sie darauf, dass insbesondere Lebensmittel wie rohes Fleisch und Fisch nicht in Kontakt mit anderen Lebensmitteln geraten.

Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene kann die Haltbarkeit der Lebensmittel deutlich verlängert werden. Lebensmittelabfälle werden vermieden.

Obst- und Gemüseschalen

Obst und Gemüse können jedoch unverpackt in den Obst- und Gemüseschalen aufbewahrt werden.

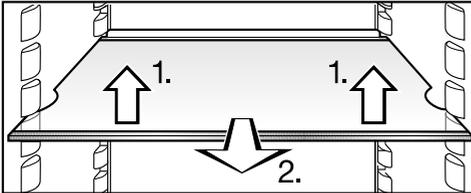
Eiweißreiche Lebensmittel

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben z. B. schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Innenraum Kühlzone gestalten

Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen sind durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

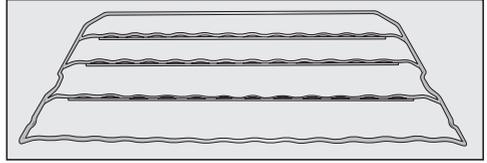


■ Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen:

1. Heben Sie sie vorne leicht an.
2. Ziehen Sie sie ein Stück nach vorne und heben Sie sie mit der Aussparung über die Auflagerrippen um sie nach oben oder unten zu versetzen.

Der Anschlagrand an der hinteren Schutzleiste muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Flaschenablage versetzen



Die Flaschenablage können Sie variabel in das Kältegerät einsetzen.

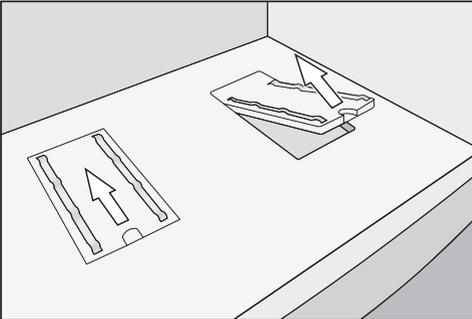
- Die Flaschenablage vorne leicht anheben, ein Stück nach vorn ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerrippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Der hintere Anschlagbügel muss nach oben zeigen, damit die Flaschen die Rückwand nicht berühren.

Die Flaschenablage ist durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

Auf Rollen geführte Obst- und Gemüseschalen herausnehmen

Die Obst- und Gemüseschalen sind auf Rollen geführt und können zum Be- und Entladen vollständig herausgezogen werden.

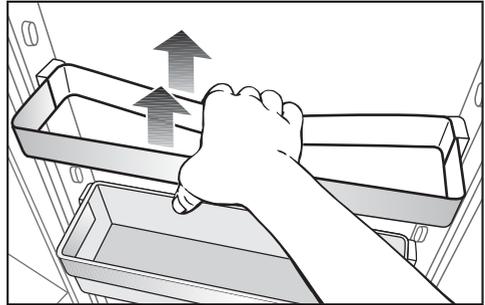


Die Rollenplatten können zur Reinigung herausgenommen werden.

Abstellbord/Flaschenbord versetzen

Versetzen Sie die Abstellborde/Flaschenborde in der Gerätetür nur im unbeladenen Zustand.

- Nehmen Sie die Einhängeschale nach oben aus dem Edelstahlhalterahmen heraus.
- Schieben Sie den Edelstahlhalterahmen nach oben, und nehmen Sie ihn nach vorn heraus.
- Setzen Sie den Edelstahlhalterahmen an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie darauf, dass er richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt ist.



- Einige Edelstahlhalterahmen lassen sich leichter entnehmen und einsetzen, wenn Sie den Edelstahlhalterahmen samt hinterem Steg fassen und nach oben herausnehmen.
- Setzen Sie die Einhängeschale in den Edelstahlhalterahmen.

Sie können die Einhängeschalen zum Be- und Entladen ganz aus den Abstellborden herausnehmen und sie dann wieder einsetzen. So können Sie die Einhängeschalen auch zusammen mit den Lebensmitteln direkt zum Servieren auf den Tisch stellen.

Innenraum Kühlzone gestalten

Flaschenhalter verschieben

Den Flaschenhalter können Sie nach rechts oder links verschieben. Dadurch haben die Flaschen beim Öffnen und Schließen der Gerätetür einen besseren Halt.

Der Flaschenhalter kann (z. B. zu Reinigungszwecken) ganz entnommen werden:

- Schieben Sie dazu den vorderen Rand des Flaschenhalters hoch und rasten Sie den Flaschenhalter aus.

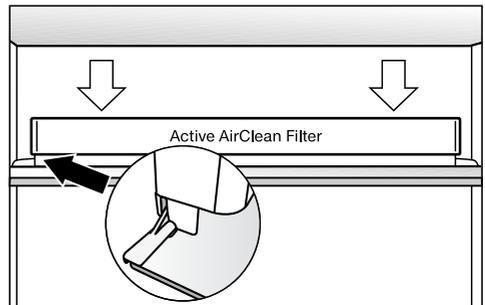
Geruchsfilter versetzen

Achten Sie bei sehr stark riechenden Lebensmitteln (z. B. sehr würzigem Käse) auf Folgendes:

- Setzen Sie die Halterung mit den Geruchsfiltern auf die Abstellfläche, auf der diese Lebensmittel gelagert werden.
- Wechseln Sie die Geruchsfilter je nach Bedarf früher aus.
- Setzen Sie weitere Geruchsfilter (mit Halterung) in das Gerät (siehe Kapitel „Zubehör“, Abschnitt „Nachkaufbares Zubehör“).

Die Halterung der Geruchsfilter sitzt auf der hinteren Schutzleiste der Abstellfläche.

- Ziehen Sie die Halterung für die Geruchsfilter nach oben von der Schutzleiste ab.



- Setzen Sie sie auf die Schutzleiste der gewünschten Abstellfläche.

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild „Gefriervermögen ...kg/24 h“.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen. Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern. Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger. Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache.

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, prüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft:

- die Verpackung auf Beschädigung
- das Haltbarkeitsdatum
- die Kühlzonen temperatur der Verkaufstruhe.

Ist die Kühlzonen temperatur wärmer als -18 °C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost zu Hause sofort in das Kältegerät.

Gefrieren und Lagern

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel.

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebeln, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2–3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes, und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Kältegeräts abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Energieverbrauch nicht zu erhöhen.

Gefriergut verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

– Geeignete Verpackung

- Kunststofffolien
- Schlauchfolien aus Polyethylen
- Aluminiumfolien
- Gefrierdosen

– Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
 - Pergamentpapier
 - Cellophan
 - Müllbeutel
 - gebrauchte Einkaufstüten
 - Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
 - Verschließen Sie die Packung dicht mit:
 - Gummiringen
 - Kunststoffklipsen
 - Bindfäden
 - kältebeständigen Klebebändern
- Tipp:** Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folienschweißgerät verschweißen.
- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrierdatum.

Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe Kapitel „SuperFrost, SuperKühlen und DynaCool verwenden“, Abschnitt „Funktion SuperFrost“).

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Gefriergut einlegen

 Beschädigungsgefahr durch zu schwere Beladung.

Eine zu schwere Beladung kann zu Schäden an der Gefrierschublade/ Glasplatte führen.

Halten Sie jeweils die maximale Beladungsmenge ein:

Gefrierschublade = 25 kg

Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit die bereits gefrorenen Lebensmittel nicht antauen.

- Um ein Zusammen- oder Anfrieren von Lebensmitteln zu vermeiden, legen Sie die Packungen trocken ein.

– kleine Gefriergutmenge einlegen

Die Lebensmittel in den unteren Gefrierschubladen einfrieren.

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

– maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild) einlegen

Sind die Ventilatorschlitze zugestellt, verringert sich die Kühlleistung, und der Energieverbrauch steigt.

Beachten Sie beim Einlegen des Gefrierguts, dass die Ventilatorschlitze nicht verdeckt werden.

- Die oberen Gefrierschubladen herausnehmen.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf die oberen Glasplatten, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Nach dem Einfriervorgang:

- Legen Sie das eingefrorene Gefriergut in die Gefrierschublade, und schieben Sie sie wieder ein.

Gefrieren und Lagern

Lagerzeit eingefrorener Lebensmittel

Lebensmittelgruppe	Lagerzeit (Monate)
Speiseeis	2 bis 6
Brot, Backwaren	2 bis 6
Käse	2 bis 4
Fisch, fett	1 bis 2
Fisch, mager	1 bis 5
Wurst, Schinken	1 bis 3
Wild, Schwein	1 bis 12
Geflügel, Rind	2 bis 10
Gemüse, Obst	6 bis 18
Kräuter	6 bis 10

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei handelsüblichen Tiefkühlerzeugnissen ist die auf der Verpackung angegebene Lagerdauer entscheidend.

Bei einer konstanten Gefrierzonentemperatur von -18 °C und einer entsprechenden Hygiene kann die maximale Lagerzeit der Lebensmittel genutzt werden und Lebensmittelabfälle werden vermieden.

Gefriergut auftauen

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Gefriergut können Sie auftauen:

- im Mikrowellengerät
- im Backofen bei der Beheizungsart „Heißluft“ oder bei „Auftauen“
- bei Raumtemperatur
- in der Kühlzone (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt)
- im Dampfgerät

Flache Fleisch- und Fischstücke können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

Fleisch- und Fischstücke (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Schnellkühlen von Getränken

Zum Schnellkühlen von Getränken schalten Sie die Funktion SuperKühlen ein.

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Innenraum gestalten

Schublade und Glasplatte der Gefrierzone entnehmen

Die Schubladen können zum Be- und Entladen oder zu Reinigungszwecken herausgenommen werden.

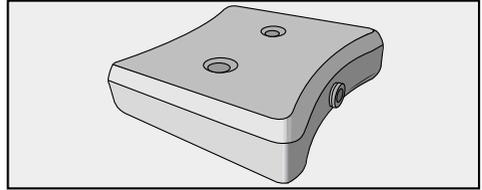
Ebenso können Sie die Gefrierzone flexibel vergrößern. Möchten Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen, können Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen.

- Ziehen Sie die Schubladen bis zum Anschlag heraus, und heben Sie sie nach oben hin ab.
- Heben Sie die Glasplatte leicht an, und ziehen Sie sie nach vorne heraus.

Zubehör nutzen

Kälteakku verwenden

Der Kälteakku verhindert bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefrierzone. Sie können dadurch die Lagerzeit verlängern.



- Legen Sie den Kälteakku in die oberste Gefrierschublade.

Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälteakku seine maximale Kühlleistung erbringen.

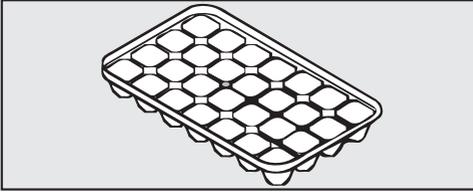
– Bei einem Stromausfall

- Legen Sie den durchgefrorenen Kälteakku direkt auf das Gefriergut in die oberste Schublade in den vorderen Bereich.

Tipp: Wenn Sie frische Lebensmittel einlegen wollen, dann benutzen Sie den Kälteakku als Trennung zwischen bereits eingelagerten und frischen Lebensmitteln, damit die Lebensmittel nicht antauen.

Gefrieren und Lagern

Eiswürfel bereiten



- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu drei Viertel mit Wasser, und stellen Sie sie auf den Boden einer Gefrierschublade.
- Verwenden Sie zum Lösen einer festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand z. B. einen Löffelstiel.

Tipp: Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie die Schale kurz unter fließendes Wasser halten.

Kühlzone

Die Kühlzone taut automatisch ab.

Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen. Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Kältegeräts und verdunstet automatisch durch die Wärme des Kompressors.

Gefrierzone

Das Kältegerät ist mit einem „NoFrost“-System ausgerüstet, wodurch das Kältegerät automatisch abgetaut wird.

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird automatisch von Zeit zu Zeit abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauen bleibt die Gefrierzone immer eisfrei. Die Lebensmittel tauen durch dieses besondere System nicht an.

Reinigung und Pflege

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

 Beschädigungsgefahr durch eindringende Feuchtigkeit.

Der Dampf eines Dampfreinigers kann Kunststoffe und elektrische Komponenten beschädigen. Verwenden Sie keinen Dampfreiniger, um das Kältegerät zu reinigen.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Das Typenschild im Innenraum des Kältegeräts darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt.

Hinweise zum Reinigungsmittel

Verwenden Sie im Innenraum des Kältegeräts nur lebensmittelunbedenkliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Um alle Oberflächen nicht zu beschädigen, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel (z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine),
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme),
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber.

Wir empfehlen zur Reinigung ein sauberes Schwammtuch, lauwarmes Wasser und etwas Handspülmittel.

Wichtige Hinweise zur Reinigung finden Sie auf den folgenden Seiten.

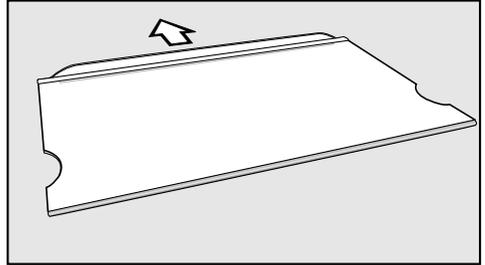
Das Kältegerät zur Reinigung vorbereiten

- Schalten Sie das Kältegerät aus.
⏻ erscheint im Display und die Kühlung ist ausgeschaltet.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Kältegerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Entnehmen Sie die Abstell-/Flaschenborde aus der Gerätetür.
- Entnehmen Sie die Gefrierschubladen und die Glasplatten.
- Nehmen Sie alle weiteren Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Abstellfläche zerlegen

Nehmen Sie vor der Reinigung der Abstellfläche die hintere, weiße Schutzleiste ab. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Legen Sie die Abstellfläche auf eine weiche Unterlage (z. B. ein Geschirrtuch) auf die Arbeitsfläche.



- Ziehen Sie die Schutzleiste ab.
- Befestigen Sie die Schutzleiste nach der Reinigung wieder an der Abstellfläche.

Reinigung und Pflege

Innenraum und Zubehör reinigen

Das Kältegerät sollte regelmäßig gereinigt werden, mindestens einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

- Reinigen Sie **die Innenräume** mit einem sauberen Schwammtuch, lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch.

Nehmen Sie das Abstellbord aus dem Blendenrahmen, bevor Sie es in der Geschirrspülmaschine reinigen.

Folgende Teile sind **nicht geschirrspülmaschineneignet**:

- die Edelstahlblenden der Abstellborde
- die hinteren Schutzleisten an den Abstellflächen
- alle Schubladen und Schubladen-Deckel (je nach Modell enthalten)
- die Flaschenablage
- die Rollenplatten unter den Obst- und Gemüseschalen
- der Kälteakku
- Reinigen Sie dieses Zubehör von Hand.

 Beschädigungsgefahr durch zu hohe Spülmaschinentemperaturen. Teile des Kältegeräts können durch die Geschirrspülmaschinenreinigung bei mehr als 55 °C unbrauchbar werden, z. B. sich verformen. Wählen Sie für geschirrspülmaschinene geeignete Teile ausschließlich Geschirrspülmaschinenprogramme mit maximal 55 °C.

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Geschirrspülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

Folgende Teile sind **geschirrspülmaschineneignet**:

- der Flaschenhalter, die Butterdose, die Eierablage, die Eiswürfelschale (je nach Modell enthalten)
- die Flaschen- und Abstellborde in der Innentür (ohne Edelstahlblende)
- die Abstellflächen (ohne weiße Schutzleisten)
- die Halterung für Geruchsfilter
- Lassen Sie das Kältegerät noch für eine kurze Zeit geöffnet, um es ausreichend zu belüften und Geruchsbildung zu vermeiden.

Gerätefront und Seitenwände reinigen

Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen. Die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Entfernen Sie Verschmutzungen an der Gerätefront und an den Seitenwänden am besten sofort.

Alle Oberflächen sind kratzempfindlich und können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

Lesen Sie bitte die Informationen im Abschnitt „Hinweise zum Reinigungsmittel“ zu Beginn dieses Kapitels.

- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofaser Tuch ohne Reinigungsmittel verwenden.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch.

Gerätefront

 Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung.

Die Oberflächenbeschichtung (CleanSteel) wird beschädigt.

Behandeln Sie diese Fläche **nicht mit Edelstahl-Reinigungsmittel**.

Die Gerätefront ist mit einer hochwertigen Oberflächenbeschichtung (CleanSteel) veredelt. Sie schützt vor Anschmutzungen und erleichtert die Reinigung.

Reinigung und Pflege

Türdichtung reinigen

Ist die Türdichtung beschädigt oder aus der Nut herausgerutscht, schließt eventuell die Gerätetür nicht richtig, und die Kühlleistung nimmt ab. Als Folge bildet sich im Innenraum Kondenswasser, und es kann zur Vereisung kommen.

Beschädigen Sie nicht die Türdichtung, und achten Sie darauf, dass die Türdichtung nicht aus der Nut herausrutscht.

 Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung.

Bei der Behandlung der Türdichtung mit Ölen oder Fetten kann diese porös werden.

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

Das Kältegerät nach dem Reinigen in Betrieb nehmen

- Setzen Sie alle Teile in das Kältegerät.
- Schalten Sie das Kältegerät ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost für einige Zeit ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Schalten Sie die Funktion SuperKühlen für einige Zeit ein, damit die Kühlzone schnell kalt wird.
- Legen Sie die Lebensmittel in die Kühlzone, und schließen Sie die Gerätetür.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, und schließen Sie die Gerätetür.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost aus, sobald eine konstante Gefrierzonen-temperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.

Geruchsfilter wechseln

Wechseln Sie ca. alle 6 Monate die Geruchsfilter in der Halterung.

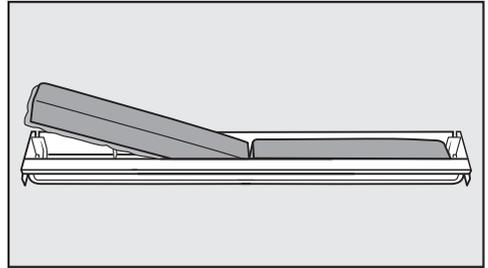
Tauschgeruchsfilter KKF-RF erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internetauftritt von Miele.

Tipp: Die Halterung für die Geruchsfilter ist geschirrspülmaschinengeeignet.

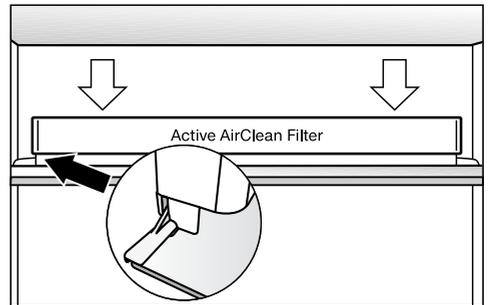
- Ziehen Sie die Halterung für die Geruchsfilter nach oben von der Abstellfläche ab.

Die eingesetzten Geruchsfilter dürfen nicht die Rückwand im Kältegerät berühren, da sie durch die Feuchtigkeit an der Rückwand mit dieser verkleben können.

Setzen Sie die neuen Geruchsfilter so tief in die Halterung, dass sie nicht über dem Rand der Halterung hervorstehen.



- Entnehmen Sie die beiden Geruchsfilter, und setzen Sie die neuen Filter mit dem umlaufenden Rand nach unten in die Halterung ein.



- Stecken Sie die Aufnahme mittig auf den hinteren Anschlagrand einer beliebigen Abstellfläche, so dass sie dort einrastet.

Was tun, wenn ...

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht das Kältegerät, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Problem	Ursache und Behebung
Das Kältegerät hat keine Kühlleistung, und die Innenbeleuchtung funktioniert nicht bei geöffneter Gerätetür.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose oder der Gerätestecker steckt nicht richtig in der Gerätesteckdose. ■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und den Gerätestecker in die Gerätesteckdose.
	Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kältegerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein. ■ Rufen Sie eine Elektrofachkraft oder den Kundendienst.
Der Kompressor läuft dauernd.	Das ist kein Fehler. Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.
Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.	Die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind zugestellt oder verstaubt. ■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsquerschnitte. ■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub.
	Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert oder eingefroren. ■ Öffnen Sie die Gerätetüren nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich.

Problem	Ursache und Behebung
	<p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p>
	<p>Die Gerätetüren sind nicht richtig geschlossen. Eventuell hat die Gefrierzone bereits eine dickere Eisschicht gebildet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schließen Sie die Gerätetüren. <p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p> <p>Sollte sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet haben, verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tauen Sie das Kältegerät ab, und reinigen Sie es.
	<p>Die Raumtemperatur ist zu hoch. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Installation“, Abschnitt „Aufstellhinweise - Aufstellort“.
	<p>Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur.
	<p>Eine größere Menge Lebensmittel wurde auf einmal eingefroren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Gefrieren und Lagern“.
	<p>Die Funktion SuperKühlen ist noch eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Um Energie zu sparen, können Sie SuperKühlen selbst vorzeitig ausschalten.
	<p>Die Funktion SuperFrost ist noch eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Um Energie zu sparen, können Sie SuperFrost selbst vorzeitig ausschalten.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
<p>Der Kompressor schaltet immer seltener und kürzer ein, die Temperatur im Kältegerät steigt.</p>	<p>Das ist kein Fehler. Die eingestellte Temperatur ist zu hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. ■ Kontrollieren Sie die Temperatur noch einmal nach 24 Stunden. <hr/> <p>Das Gefriergut beginnt, aufzutauen. Die Umgebungstemperatur, für die Ihr Kältegerät ausgelegt wurde, wurde unterschritten. Der Kompressor schaltet seltener ein, wenn die Umgebungstemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Installation“, Abschnitt „Aufstellort“. ■ Erhöhen Sie die Umgebungstemperatur.
<p>Die Türdichtung ist beschädigt oder soll ausgetauscht werden.</p>	<p>Die Türdichtung ist ohne Werkzeug wechselbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wechseln Sie die Türdichtung. Sie ist im Fachhandel oder beim Kundendienst erhältlich.
<p>Das Kältegerät ist vereist oder im Inneren des Kältegeräts bildet sich Kondenswasser. Eventuell schließt die Gerätetür nicht richtig.</p>	<p>Die Türdichtung ist aus der Nut gerutscht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung richtig in der Nut sitzt. <hr/> <p>Die Türdichtung ist beschädigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung beschädigt ist.
<p>Hinten unten am Kältegerät beim Kompressor blinkt eine LED-Kontrollleuchte (je nach Modell). Die Kompressorelektronik ist mit einer Betriebsanzeige und einer LED-Kontrollleuchte zur Fehlerdiagnose ausgestattet.</p>	<p>Die Kontrollleuchte blinkt alle 5 Sekunden mehrfach. Ein Fehler liegt vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rufen Sie den Kundendienst. <hr/> <p>Die Kontrollleuchte blinkt regelmäßig alle 15 Sekunden. Kein Fehler. Das Blinken ist normal.</p>

Meldungen im Display

Meldung	Ursache und Behebung
<p>Im Display wird DEMO angezeigt. Das Kältegerät hat keine Kühlleistung, die Bedienung des Kältegerätes ist jedoch funktionsfähig.</p>	<p>Der Messemodus ist eingeschaltet. Sie ermöglicht dem Fachhandel, das Kältegerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rufen Sie den Kundendienst.
<p>Die Temperaturanzeige ist dunkel und im Display wird 5 angezeigt.</p>	<p>Der Sabbatmodus ist eingeschaltet: Die Innenbeleuchtung ist ausgeschaltet, und das Kältegerät kühlt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sie können den Sabbatmodus jederzeit ausschalten (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Sabbatmodus ein-/Ausschalten“).
<p>Die Anzeige-LED  leuchtet und das Kältegerät lässt sich nicht bedienen.</p>	<p>Die Verriegelung ist eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie die Verriegelung ganz aus (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Verriegelung ein-/ausschalten“).
<p>Ein Warnton ertönt.</p>	<p>Der Türalarm wurde aktiviert (siehe Kapitel „Temperatur- und Türalarm“, Abschnitt „Türalarm“).</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schließen Sie die Gerätetür. <p>Der Warnton verstummt.</p>

Was tun, wenn ...

Meldung	Ursache und Behebung
<p>Die Anzeige-LED  leuchtet und zusätzlich ertönt ein Warnton.</p>	<p>Der Temperaturalarm wurde aktiviert (siehe Kapitel „Temperatur- und Türalarm“): Die Gefrierzone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm oder zu kalt.</p> <p>Gründe dafür können sein, dass z. B.</p> <ul style="list-style-type: none">– die Gefrierzonenür häufig geöffnet wurde oder noch offen steht.– eine große Menge Lebensmittel eingefroren wurde, ohne die Funktion SuperFrost einzuschalten.– ein Netzausfall war.– das Kältegerät defekt ist. <p>■ Beheben Sie den Alarmzustand.</p> <p>Die Anzeige-LED  erlischt, und der Warnton verstummt.</p> <p>Die Temperaturanzeige hört auf zu blinken, sobald die Temperatur wieder ausreichend kalt ist.</p> <p>■ Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.</p>

Meldung	Ursache und Behebung
<p>Die Anzeige-LED  leuchtet und zusätzlich ertönt ein Warnton. Die Temperaturanzeige der Gefrierzone blinkt.</p>	<p>Ein Netzausfall wird angezeigt: Die Temperatur im Kältegerät war in den letzten Tagen oder Stunden durch einen Netzausfall oder einer Stromunterbrechung zwischenzeitlich zu hoch angestiegen. Wenn die Unterbrechung beendet ist, arbeitet das Kältegerät in der letzten Temperatureinstellung weiter.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tippen Sie auf die Sensortaste . <p>In der Temperaturanzeige der Gefrierzone wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang in der Gefrierzone herrschte</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tippen Sie auf die Sensortaste . <p>Die angezeigte wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.
<p>Im Display erscheint „F0 bis F9“.</p>	<p>Eine Störung liegt vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rufen Sie den Kundendienst. <p>Ein Gerätefehler wird angezeigt: Diese Anzeige hat immer Vorrang und bricht jede Einstellung, die Sie gerade vornehmen, sofort ab.</p> <p>Ein Gerätefehler wird vorrangig vor einem vorhandenen Tür- und/oder Temperaturalarm angezeigt.</p>

Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht

Problem	Ursache und Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	<p>Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	<p>Der Sabbatmodus ist eingeschaltet: Die Temperaturanzeige ist dunkel und im Display wird 5 angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Sie können den Sabbathmodus jederzeit ausschalten (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Sabbatmodus ein-/ausschalten“).
	<p>Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten bei geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor.</p> <div data-bbox="404 639 1039 922" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p> Stromschlaggefahr durch offenliegende, stromführende Teile.</p><p>Durch das Abnehmen der Lichtabdeckung können Sie mit stromführenden Teilen in Berührung kommen.</p><p>Entfernen Sie nicht die Lichtabdeckung. Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst ausgewechselt und repariert werden.</p></div>
	<div data-bbox="404 943 1039 1225" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p> Verletzungsgefahr durch LED-Beleuchtung.</p><p>Diese Beleuchtung entspricht der Risikogruppe RG 2. Wenn die Abdeckung defekt ist, können die Augen verletzt werden.</p><p>Blicken Sie bei defekter Lampenabdeckung nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) aus unmittelbarer Nähe direkt in die Beleuchtung.</p></div> <ul style="list-style-type: none">■ Rufen Sie den Kundendienst.

Allgemeine Probleme mit dem Kältegerät

Problem	Ursache und Behebung
Das Gefriergut ist festgefroren.	Die Verpackung der Lebensmittel war beim Einlegen nicht trocken. ■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand z. B. mit einem Löffelstiel.
Das Kältegerät fühlt sich an den Außenwänden warm an.	Kein Fehler. Die durch die Kälteerzeugung entstehende Wärme wird genutzt, um eine Betauung zu vermeiden.

Ursachen von Geräuschen

Normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrr ...	Ein leises Rauschen kann von der Luftströmung im Innenraum herrühren.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Kältegerät kommt.
Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind.	

Geräusche	Ursache und Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Kältegerät steht uneben. Richten Sie es mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Stellfüße unter dem Kältegerät.
	Das Kältegerät berührt andere Möbel oder Geräte. Rücken Sie es ab.
	Schubladen oder Abstellflächen wackeln oder klemmen. Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich. Rücken Sie diese leicht auseinander.
	Der Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand. Entfernen Sie ihn.

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.

Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Fabrikationsnummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie im Innenraum des Kältegeräts.

EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

Miele			
XXXXXX		Nr. XX/XXXXXXXXXX.	
WEINTEMPERERSCHRANK-INTERESSCHICCELL MULTITEMPERATURE WINE STORAGE CABINET-UNDERWORKTOP ARMOIRE DE MISE EN TEMP. DES VINS/MOD. ENCASTRABLE SOUS PLAN FRIGORIF. P. ACCONDISONATO. VINGI-MODERN POTTRBAUJ ENKIMERA ВИННИЙ ТЕМПЕРАТУРНИ ШКАФ			
Klasse/Class Classe/Clase SN-ST	Ap-Typ/AP-Type AP-Type/AP-Tipo	Bruttinhalt/Gross Capacity Volume Brut/Capacidad Bruta XXX l	Gefriervermögen/Freezing Capacity Pouvoir de Congel/Capac.Congeladora
Nutzhalt NetCapacity Volume U e Capac. Util	Ges / K / G / WINE / KALT Tot / R / F / WINE / CHILL Tot / R / F / WINE / CHILL Tot / F / C / WINE / CHILL	R600a: XXg	

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie beim Miele Kundendienst.

Installation

Aufstellhinweise

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch wärmeabgebende Geräte. Wärmeabgebende Geräte können sich entzünden und das Kältegerät in Brand setzen.

Stellen Sie wärmeabgebende Geräte wie z. B. Mini-Backöfen, Doppel-Kochstellen oder Toaster nicht auf das Kältegerät.

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch offene Flammen.

Offene Flammen können das Kältegerät in Brand setzen.

Halten Sie offene Flammen z. B. eine Kerze vom Kältegerät fern.

Side-by-side Aufstellung

 Beschädigungsgefahr durch Kondensat an den Geräteaußenwänden.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat an den Geräteaußenwänden niederschlagen und zur Korrosion führen.

Stellen Sie grundsätzlich kein Kältegerät mit weiteren Kältegeräten vertikal oder horizontal auf.

Ihr Kältegerät kann jedoch „side-by-side“ aufgestellt werden, da es mit integrierten Heizungen in den Seitenwänden ausgestattet ist.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, welche Kombinationen mit Ihrem Kältegerät möglich sind.

Aufstellort

Geeignet ist ein trockener, gut belüftbarer Raum.

Bitte bedenken Sie bei der Wahl des Aufstellorts, dass der Energieverbrauch des Kältegeräts steigt, falls es in unmittelbarer Nähe einer Heizung, eines Herdes oder einer sonstigen Wärmequelle aufgestellt wird. Auch direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.

Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor und desto höher ist der Energieverbrauch.

Beachten Sie beim Einbau des Kältegeräts außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräteückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Netzstecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Kältegeräts berühren, da diese durch Vibrationen des Kältegeräts beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegeräts angeschlossen werden.

 Beschädigungsgefahr durch Korrosion.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Kältegeräts niederschlagen. Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.

Stellen Sie das Kältegerät in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum mit ausreichender Belüftung auf.

Stellen Sie nach dem Aufstellen sicher, dass die Gerätetüren richtig schließen, die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte eingehalten wurden, und das Kältegerät wie beschrieben eingebaut wurde.

Klimaklasse

Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts.

Klimaklasse	Umgebungstemperatur
SN	+10 bis +32 °C
N	+16 bis +32 °C
ST	+16 bis +38 °C
T	+16 bis +43 °C

Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Kältegerät und somit zu Folgeschäden führen.

Be- und Entlüftung

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch ungenügende Belüftung. Wenn das Kältegerät nicht ausreichend belüftet wird, springt der Kompressor häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum. Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur des Kompressors, was einen Schaden des Kompressors zur Folge haben kann.

Achten Sie auf eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kältegeräts. Halten Sie unbedingt die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte ein.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Die Luft an der Rückwand des Kältegeräts erwärmt sich.

Türöffnungsbegrenzer

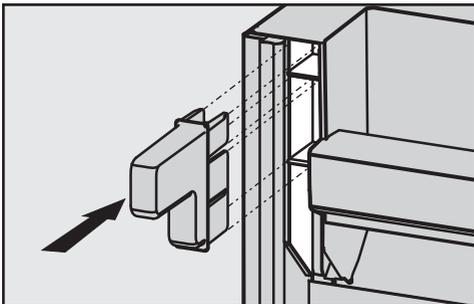
Mit Hilfe eines Türöffnungsbegrenzers können Sie den Öffnungswinkel der Gerätetür auf ca. 90° oder ca. 110° begrenzen. So kann z. B. verhindert werden, dass die Gerätetür beim Öffnen gegen eine angrenzende Wand schlägt und beschädigt wird.

Die Türöffnungsbegrenzer sind über den Miele Kundendienst und im Miele Fachhandel erhältlich.

Installation

Beiliegende Wandabstandhalter montieren

Damit der deklarierte Energieverbrauch erzielt wird sowie Kondenswasserbildung bei hoher Umgebungstemperatur vermieden wird, sind die Wandabstandhalter zu verwenden. Mit den montierten Wandabstandhaltern vergrößert sich die Kältegerätetiefe um ca. 35 mm. Werden die Wandabstandhalter nicht verwendet, hat dies keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit des Kältegeräts. Allerdings erhöht sich bei geringerem Wandabstand der Energieverbrauch geringfügig.



- Montieren Sie die Wandabstandhalter auf der Rückseite des Kältegerätes oben links und oben rechts.

Kältegerät aufstellen

⚠ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch Kippen des Kältegeräts.

Wird das Kältegerät von einer einzelnen Person aufgestellt, besteht eine erhöhte Verletzungs- und Beschädigungsgefahr.

Stellen Sie das Kältegerät unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person auf.

⚠ Beschädigungsgefahr des Fußbodens.

Das Bewegen des Kältegeräts kann zu Schäden am Fußboden führen.

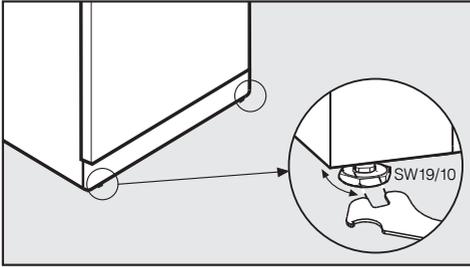
Bewegen Sie das Kältegerät vorsichtig auf empfindlichen Böden.

Zur leichteren Aufstellung befinden sich an der Rückseite des Kältegeräts oben Transportgriffe und unten Transportrollen.

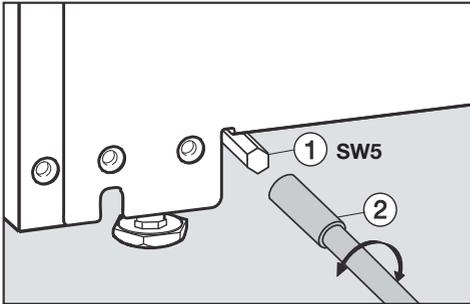
Tipp: Stellen Sie das Kältegerät nur im unbeladenen Zustand auf.

- Stellen Sie das Kältegerät bereits jetzt möglichst nahe an den vorgesehenen Aufstellort.
- Nehmen Sie das Netzanschlusskabel von der Geräterückseite ab.
- Entfernen Sie zuerst den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Bewegen Sie das Kältegerät vorsichtig an den dafür vorgesehenen Aufstellort.
- Stellen Sie das Kältegerät mit den Wandabstandhaltern (falls montiert) oder mit der Geräterückseite direkt an die Wand.

Kältegerät ausrichten



- Richten Sie das Kältegerät über die vorderen Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel fest und eben aus.



Richten Sie gegebenenfalls zusätzlich die hinteren Stellfüße des Kältegerätes über die beiden vorderen Justierachsen ① (befinden sich neben den vorderen Stellfüßen) aus.

- Drehen Sie die Justierachse mit Hilfe eines Steckschlüssels ② rechtsherum, um das Kältegerät hinten anzuheben.

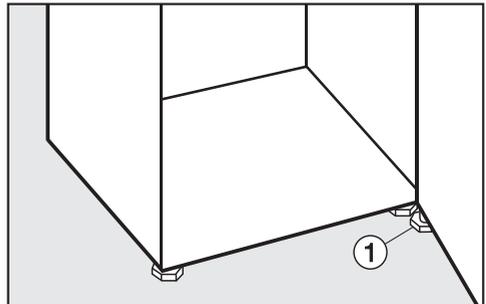
Gerätetür abstützen

⚠ Beschädigungs- und Verletzungsgefahr durch Herausfallen der Gerätetür oder Kippen des Kältegeräts.

Liegt der zusätzliche Stellfuß ① am unteren Lagerbock nicht richtig auf dem Boden auf, kann die Gerätetür herausfallen oder das Kältegerät kippen.

Drehen Sie mit dem beiliegenden Gabelschlüssel den Stellfuß heraus bis er auf dem Boden aufliegt.

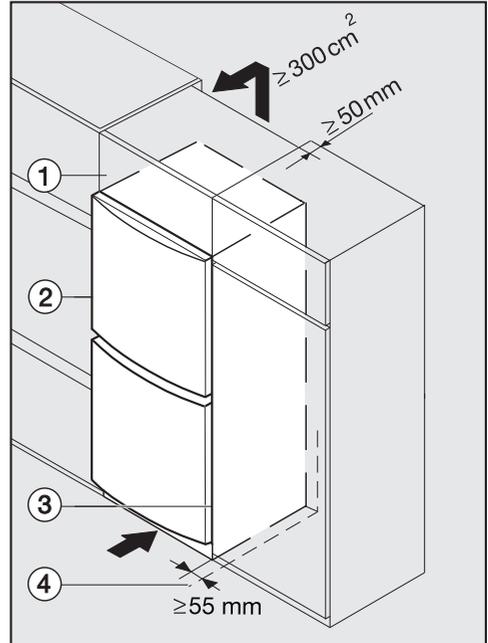
Dann drehen Sie den Stellfuß um eine weitere Viertelumdrehung heraus.



Installation

Kältegerät in eine Küchenzeile einbauen

⚠ Brand- und Beschädigungsgefahr durch ungenügende Belüftung. Wenn das Kältegerät nicht ausreichend belüftet wird, springt der Kompressor häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum. Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur des Kompressors, was einen Schaden des Kompressors zur Folge haben kann. Achten Sie auf eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kältegeräts. Halten Sie unbedingt die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte ein. Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.



- ① Aufsatzschrank
- ② Kältegerät
- ③ Küchenschrank
- ④ Wand

* Bei Kältegeräten mit montierten Wandabstandhaltern vergrößert sich die Gerätetiefe um ca. 35 mm.

Das Kältegerät kann in jede Küchenzeile eingebaut und direkt neben dem Küchenschrank aufgestellt werden. Die Gerätefront muss dann seitlich 34 mm* und in der Gerätemitte mindestens 55 mm* gegenüber der Küchenschrankfront vorstehen. Dadurch lässt sich die Gerätetür einwandfrei öffnen und schließen. Um das Kältegerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Kältegerät ein entsprechender Aufsatzschrank ① angebracht werden.

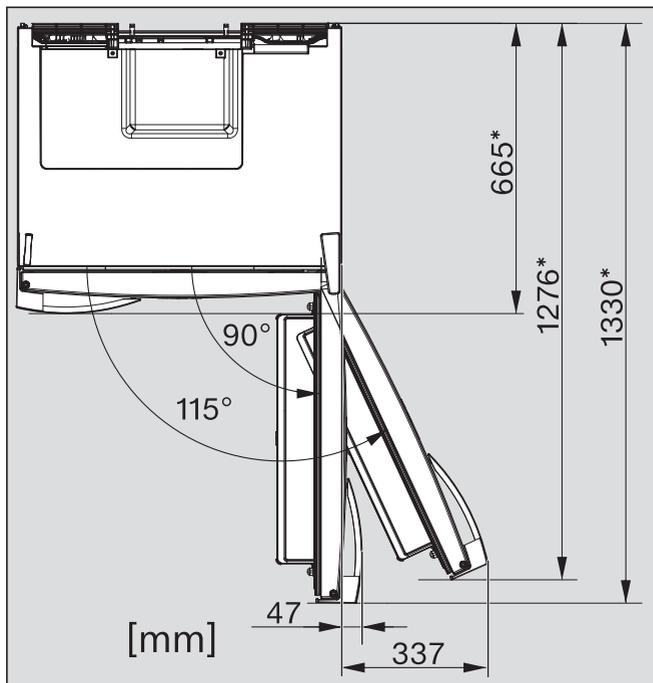
Beim Aufstellen des Kältegeräts neben einer Wand ④ ist scharnierseitig zwischen Wand ④ und Kältegerät ② ein Distanzabstand von mindestens 55 mm erforderlich.

Je größer der Entlüftungsquerschnitt, desto energiesparender arbeitet der Kompressor.

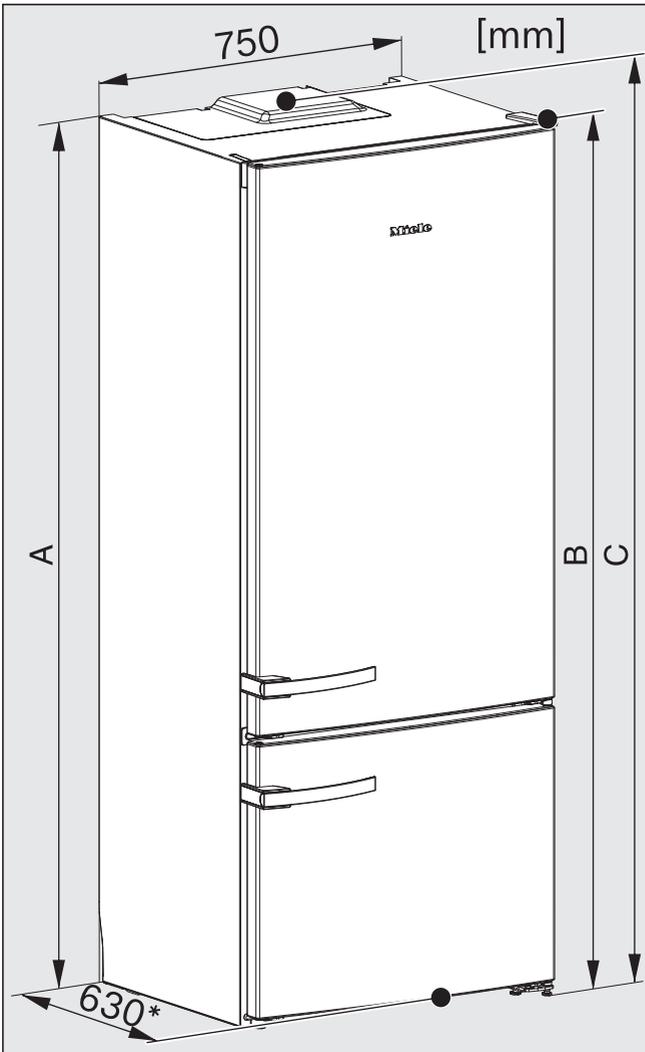
- Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Kältegeräts ein Abluftkanal von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorzusehen.
- Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke muss mindestens 300 cm^2 betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann.

Installation

Gerätemaße



* Maß ohne montierte Wandabstandhalter. Werden die beiliegenden Wandabstandhalter verwendet, vergrößert sich die Gerätetiefe um 35 mm.



* Maß ohne montierte Wandabstandhalter. Werden die beiliegenden Wandabstandhalter verwendet, vergrößert sich die Gerätetiefe um 35 mm.

	A [mm]	B [mm]	C [mm]
KFN 15842 D edt/cs	1.840	1.852	1.860
KFN 15943 D edt/cs	2.000	2.012	2.020

Installation

Türanschlag wechseln

Das Kältegerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.

⚠ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr beim Wechsel des Türanschlags.

Wird der Türanschlagwechsel von einer einzelnen Person durchgeführt, besteht eine erhöhte Verletzungs- und Beschädigungsgefahr.

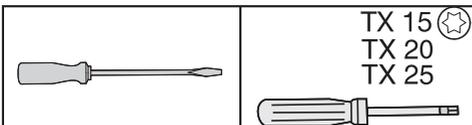
Den Türanschlag unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person wechseln.

Ist die Türdichtung beschädigt oder aus der Nut herausgerutscht, schließt eventuell die Gerätetür nicht richtig, und die Kühlleistung nimmt ab. Im Innenraum bildet sich Kondenswasser, und es kann zur Vereisung kommen.

Beschädigen Sie nicht die Türdichtung, und achten Sie darauf, dass die Türdichtung nicht aus der Nut herausrutscht.

Türanschlagwechsel vorbereiten

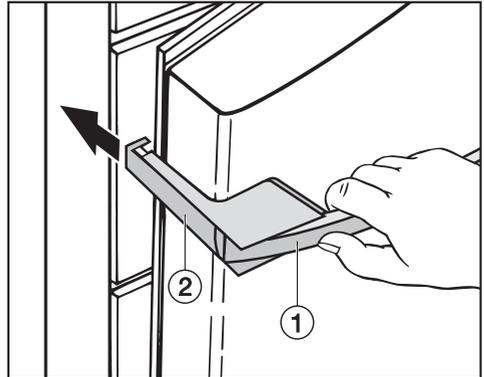
Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:



- Um die Gerätetüren und Ihren Boden während des Türanschlagwechsels vor Beschädigungen zu schützen, breiten Sie eine geeignete Unterlage auf dem Boden vor dem Gerät aus.

- Entnehmen Sie die Abstellborde / das Flaschenbord der Gerätetür.

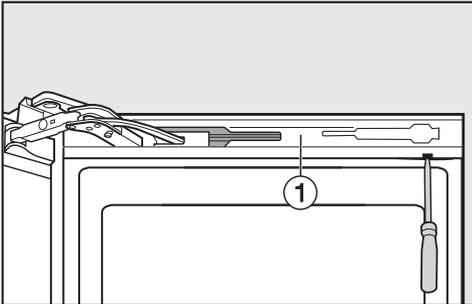
Türgriffe abnehmen



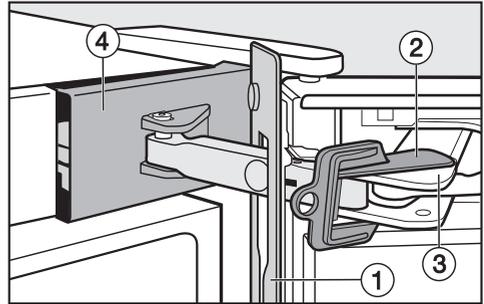
- Wenn Sie an dem Türgriff ① ziehen, schiebt sich das seitliche Griffteil ② nach hinten.
- Ziehen Sie das Griffteil ② kräftig nach hinten aus der Führung.
- Drehen Sie nun die vier Schrauben (TX15) in der Befestigungsplatte heraus und nehmen Sie den Griff ab.
- Nehmen Sie die Abdeckplatten auf der Gegenseite ab und setzen Sie sie auf die frei gewordenen Löcher.

Oberen Türschließdämpfer abnehmen

- Öffnen Sie die obere Gerätetür.



- Lösen Sie die Blende ① vom Türschließdämpfer: Setzen Sie von unten einen Schlitz-Schraubendreher in die Aussparungen und heben Sie die Blende nach und nach vorsichtig ab.



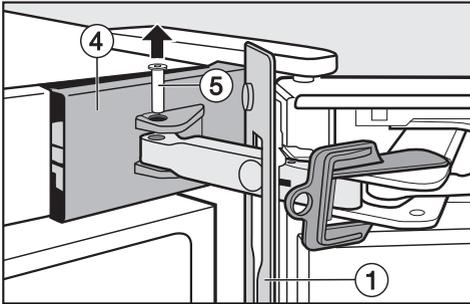
- Schieben Sie die Blende ① in Richtung Kältegerät und lassen Sie sie dort zunächst zwischen Tür und Kältegerät hängen.
- Setzen Sie die Sicherung ② (liegt dem Kältegerät bei) auf den Türschließdämpfer ③, so dass sie einrastet.

Durch die Sicherung kann das Gelenk nicht zusammen schnappen.

Entfernen Sie die rote Sicherung erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

- Lösen Sie die Abdeckung ④ vorsichtig mit einem Schlitz-Schraubendreher von oben und unten aus der Verastung.

Installation

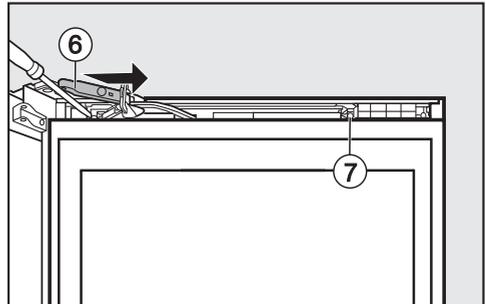


- Drücken Sie den Bolzen ⑤ von unten nach oben mit einem Schlitz-Schraubendreher heraus.

- Nehmen Sie die Abdeckung ④ ab.

Die Verbindung zwischen Türschließdämpfer und Kältegerät ist nun gelöst.

- Nehmen Sie die Blende ① ab.



- Schieben Sie den Dämpferbügel ⑥ so weit es geht zur Griffseite.

- Lösen Sie die Schraube ⑦ am Türschließdämpfer und am Distanzstück.

- Hebeln Sie das Gehäuse mit dem Türschließdämpfer mit Hilfe eines Schlitz-Schraubendrehers in der Mitte heraus.

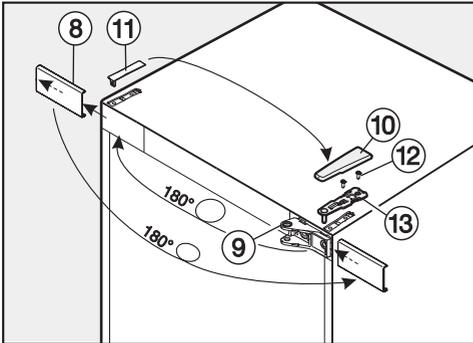
- Hebeln Sie das Gehäuse mit dem Türschließdämpfer anschließend von der Geräteseite aus der Verrastung.

- Legen Sie den Türschließdämpfer zur Seite.

- Schieben Sie das Distanzstück zur Scharnierseite heraus.

- Legen Sie das Distanzstück zur Seite.

Obere Gerätetür abnehmen



- Lösen Sie die Abdeckung ⑧, indem Sie vorsichtig von unten einen Schlitzschraubendreher in die Aussparung führen und nehmen Sie sie ab.
- Schrauben Sie das Lagerteil ⑨ ab und setzen Sie es um 180° gedreht auf die Gegenseite. Die Schraublöcher dazu eventuell vorstechen.
- Nehmen Sie die obere Abdeckung ⑩ ab, indem Sie sie von hinten nach vorne schieben und dann nach oben hin abnehmen.
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑪ nach oben hin ab.
- Schließen Sie die obere Gerätetür.

⚠ Verletzungsgefahr beim Abnehmen der Gerätetür.

Sobald im Folgenden die Schrauben am Lagerbock entfernt werden, ist die Gerätetür nicht mehr gesichert. Die Gerätetür muss von einer weiteren Person festgehalten werden.

- Lösen Sie die Schrauben ⑫ am oberen Lagerbock ⑬ und ziehen Sie den Lagerbock nach oben hin ab.

⚠ Verletzungsgefahr beim Abnehmen der oberen Gerätetür.

Sobald der Lagerbolzen nicht im mittleren Lagerbock, sondern in der oberen Gerätetür stecken bleibt, ist die untere Gerätetür nicht gesichert und kann umfallen.

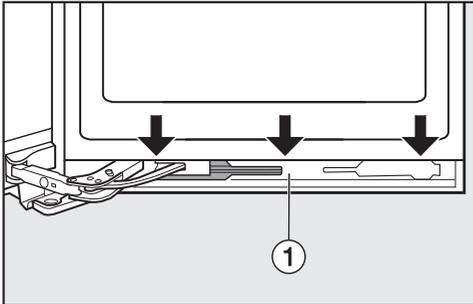
Achten Sie darauf, dass der Lagerbolzen im mittleren Lagerbock und in der unteren Gerätetür stecken bleibt.

- Nehmen Sie die obere Gerätetür vorsichtig nach oben hin ab und stellen Sie sie zur Seite.
- Rasten Sie die Abdeckung ⑧ auf der Gegenseite auf.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑪ auf die Gegenseite.

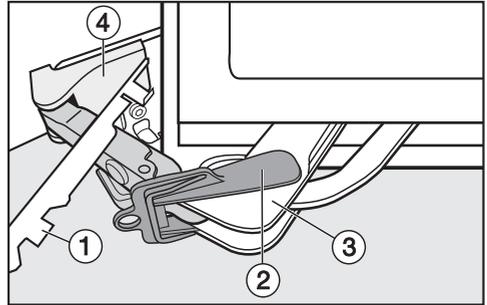
Installation

Unteren Türschließdämpfer abnehmen

- Öffnen Sie die untere Gerätetür.



- Lösen Sie die Blende ① vom Türschließdämpfer: Setzen Sie von oben einen Schlitzschraubendreher in die Aussparungen und heben Sie die Blende nach und nach vorsichtig ab.



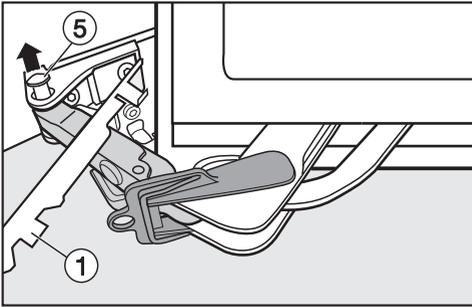
- Schieben Sie die Blende ① in Richtung Kältegerät und lassen Sie sie dort zunächst zwischen Tür und Kältegerät hängen.
- Setzen Sie die Sicherung ② (liegt dem Kältegerät bei) auf den Türschließdämpfer ③.

Durch die Sicherung kann das Gelenk nicht zusammen schnappen.

Entfernen Sie die rote Sicherung erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

- Heben Sie die Abdeckung ④ vorsichtig von der Seite mit einem Schlitzschraubendreher ab.

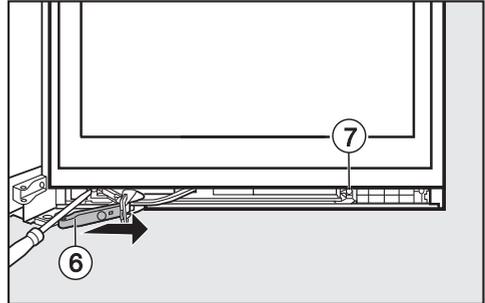
- Heben Sie das Kältegerät gegebenenfalls mit Hilfe einer weiteren Person leicht nach hinten.



- Drücken Sie den Bolzen (5) von unten nach oben heraus.

Die Verbindung zwischen Türschließdämpfer und Kältegerät ist nun gelöst.

- Nehmen Sie die Blende (1) ab.



- Schieben Sie den Dampferbügel (6) so weit es geht zur Griffseite und
- Lösen Sie die Schraube (7) am Türschließdämpfer und am Distanzstück.
- Hebeln Sie das Gehäuse mit dem Türschließdämpfer mit Hilfe eines Schlitz-Schraubendrehers in der Mitte heraus.
- Hebeln Sie das Gehäuse mit dem Türschließdämpfer anschließend von der Geräteseite aus der Verrastung.
- Legen Sie den Türschließdämpfer zur Seite.
- Schieben Sie das Distanzstück zur Scharnierseite heraus.
- Legen Sie das Distanzstück zur Seite.

Installation

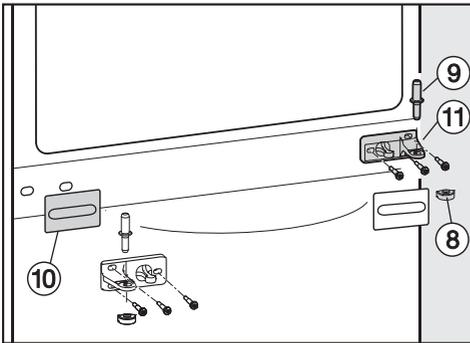
Untere Gerätetür abnehmen

- Schließen Sie die untere Gerätetür.

 Verletzungsgefahr beim Abnehmen der unteren Gerätetür.

Sobald Sie im Folgenden den Lagerbolzen aus der unteren Gerätetür entfernen, ist die Gerätetür nicht mehr gesichert.

Die Gerätetür muss von einer weiteren Person festgehalten werden.

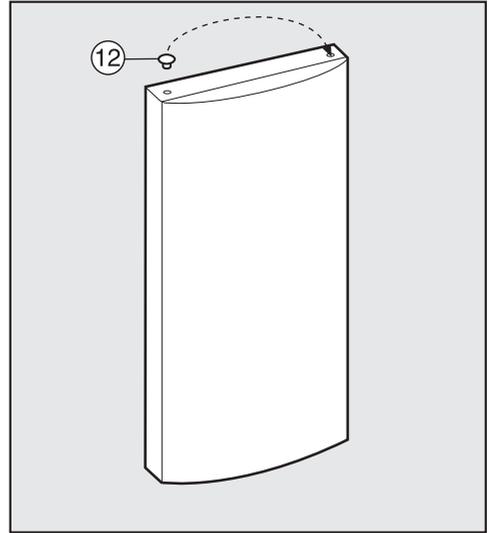


- Ziehen Sie den Lagerbolzen ⑨ in der Gerätemitte nach oben heraus.

Tipp: Achten Sie auf die graue Kunststoffkappe ⑧ am mittleren Lagerbock. Sie kann beim Abnehmen der Gerätetür herunterfallen.

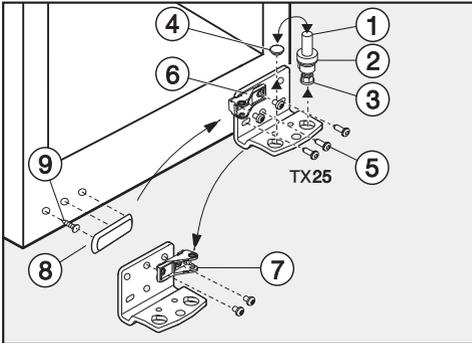
- Nehmen Sie die untere Gerätetür vorsichtig nach oben hin ab und stellen Sie sie zur Seite.
- Ziehen Sie die Abdeckung ⑩ ab.
- Schrauben Sie den Lagerbock ⑪ ab, drehen Sie ihn um 180° und schrauben Sie ihn auf die Gegenseite.
- Setzen Sie die Kunststoffkappe ⑧ um 180° gedreht wieder auf den Lagerbock ⑪ in der Mitte.

- Setzen Sie die Abdeckung ⑩ auf die Gegenseite.



- Heben Sie bei beiden Gerätetüren den Stopfen ⑫ aus der Tür Lagerbuchse und setzen Sie ihn auf die Gegenseite.

Untere Gerätetür montieren



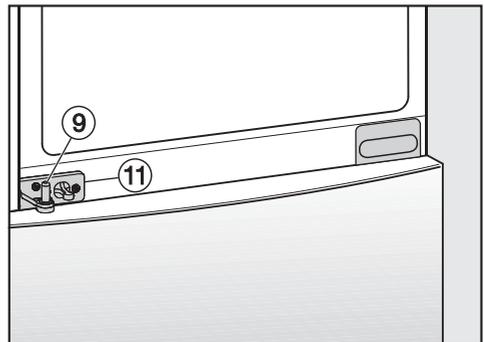
- Ziehen Sie den kompletten Lagerbolzen ① mit Scheibe ② und Stellfuß ③ nach oben heraus.
- Nehmen Sie den Stopfen ④ ab.
- Lösen Sie die Schrauben ⑤ und nehmen Sie den Lagerbock ⑥ ab.
- Schrauben Sie das Lagerteil ⑦ vom Lagerbock ⑥ ab, drehen Sie es um 180° und schrauben Sie es in das gegenüberliegende Loch vom Lagerbock.
- Setzen Sie Stopfen ④ in das andere Loch.
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑧ ab.
- Drehen Sie die Schraube ⑨ heraus und schrauben Sie sie in das äußerste Loch auf der Gegenseite.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑧ um 180° gedreht in die Löcher auf der Gegenseite.
- Schrauben Sie den Lagerbock ⑥ auf der Gegenseite an, dazu ausschließlich die beiden äußeren Langlöcher verwenden. Lassen Sie die mittlere

Schraube entfallen, nur so kann die Gerätetür später über die äußeren Langlöcher ausgerichtet werden.

- Wichtig. Drehen Sie den Stellfuß ③ am Lagerbolzen ① ganz herein.
- Setzen Sie den kompletten Lagerbolzen ① mit Scheibe ② und Stellfuß ③ wieder ein.

Wichtig. Die Rastnase am Lagerbolzen muss wieder nach hinten zeigen.

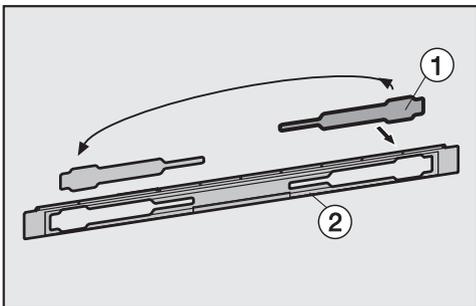
- Setzen Sie die untere Gerätetür von oben auf den Lagerbolzen ①.
- Schließen Sie die untere Gerätetür.



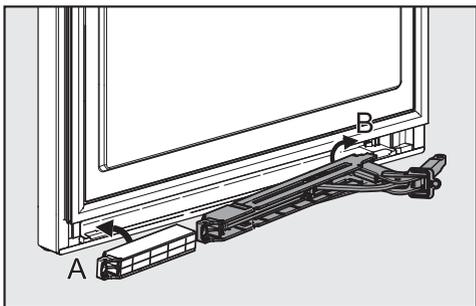
- Setzen Sie den Lagerbolzen ⑨ in der Gerätemitte durch den Lagerbock ⑪ in die untere Gerätetür.

Installation

Unteren Türschließdämpfer einsetzen

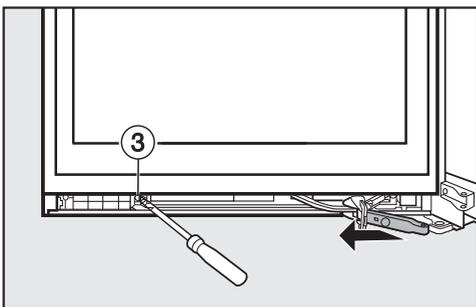


- Lösen Sie die Abdeckung ① aus der Blende ② und setzen Sie sie um 180° gedreht auf der anderen Seite wieder ein.

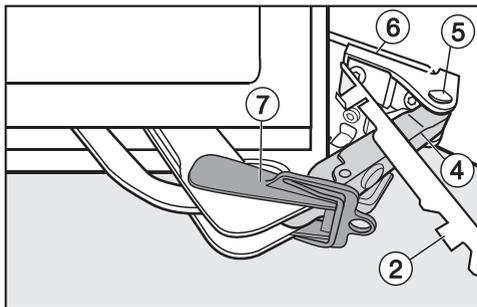


- Haken Sie das Distanzstück auf der Griffseite in die Verrastung (A).
- Haken Sie den Türschließdämpfer auf der Geräteseite in die Verrastung (B).

Schieben Sie beide Teile jeweils nach außen, so dass sie fest einrasten.



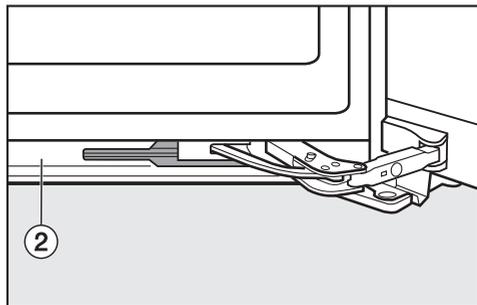
- Schrauben Sie das Distanzstück und den Türschließdämpfer mit der Schraube ③ fest.



- Hängen Sie die Blende ② auf den Dämpferbügel ④.
- Ziehen Sie den Dämpferbügel ④ zum Lagerbock und stecken Sie den Bolzen ⑤ von oben ein, so dass der Vierkant in der Vertiefung sitzt.
- Setzen Sie die Abdeckung ⑥ auf, so dass sie einrastet.

Achten Sie auf einen richtigen Sitz der Abdeckung ⑥, damit die Tür einwandfrei schließt und der Bolzen gesichert wird.

- Nehmen Sie die Sicherung ⑦ ab.

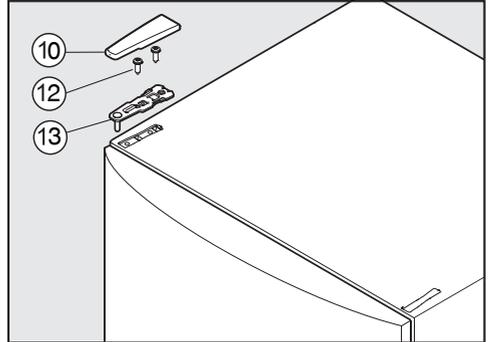


- Setzen Sie die Blende ② von oben auf den Türschließdämpfer, rasten Sie sie dabei erst unten, dann oben auf.

- Schließen Sie die untere Gerätetür.

Obere Gerätetür montieren

- Setzen Sie die obere Gerätetür auf den Lagerbolzen ⑨ in der Gerätemitte.
- Schließen Sie die obere Gerätetür.



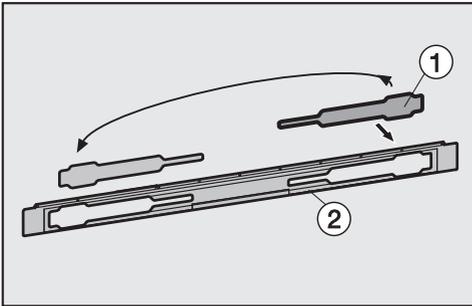
- Setzen Sie den Lagerbock ⑬ auf die Gegenseite und befestigen Sie ihn mit den Schrauben ⑫.

Tipp: Stechen Sie die Schraublöcher dazu vor.

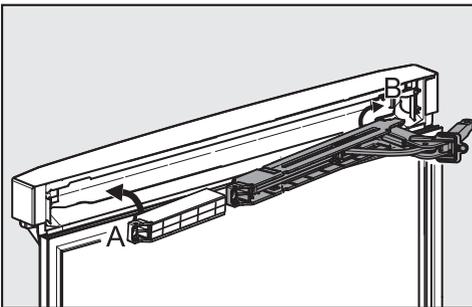
- Setzen Sie die Abdeckung ⑩ auf die Gegenseite.
- Richten Sie die Gerätetür über die Langlöcher im unteren Lagerbock zum Gerätegehäuse aus. Ziehen Sie dann die Schrauben fest an.

Installation

Oberen Türschließdämpfer einsetzen

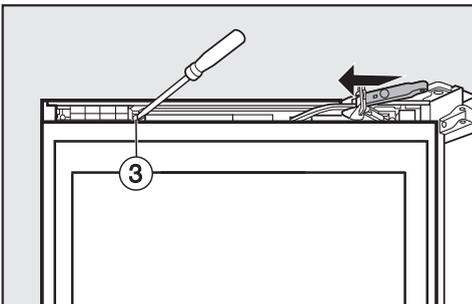


- Lösen Sie die Abdeckung ① aus der Blende ② und setzen Sie sie um 180° gedreht auf der anderen Seite wieder ein.

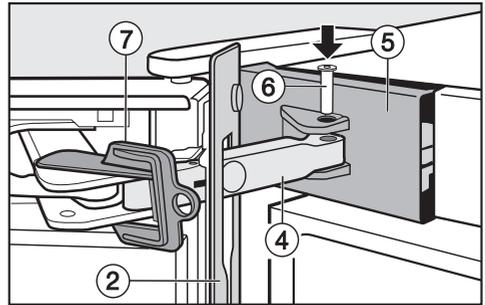


- Haken Sie das Distanzstück auf der Griffseite in die Verrastung (A).
- Haken Sie den Türschließdämpfer auf der Geräteseite in die Verrastung (B).

Schieben Sie beide Teile jeweils nach außen, so dass sie fest einrasten.



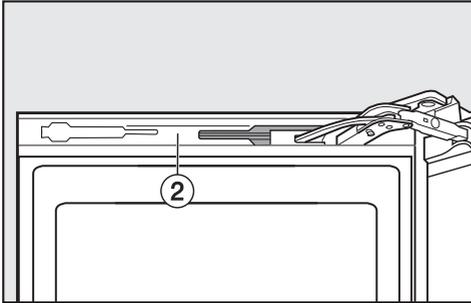
- Schrauben Sie das Distanzstück und den Türschließdämpfer mit der Schraube ③ fest.



- Hängen Sie die Blende ② auf den Dämpferbügel ④.
- Schieben Sie die Abdeckung ⑤ von der Seite auf, so dass die Öffnungen für den Bolzen ⑥ übereinander liegen.
- Ziehen Sie den Dämpferbügel ④ zum Lagerbock und stecken Sie den Bolzen ⑥ von oben ein, so dass der Vierkant in der Vertiefung sitzt.
- Rasten Sie die Abdeckung ⑤ nun komplett auf.

Achten Sie auf einen richtigen Sitz der Abdeckung ⑤, damit die Tür einwandfrei schließt und der Bolzen gesichert wird.

- Nehmen Sie die Sicherung ⑦ ab.



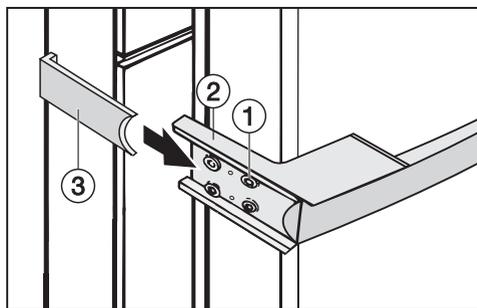
- Setzen Sie die Blende ② von oben auf den Türschließdämpfer, rasten Sie sie dabei erst unten, dann oben auf.
- Schließen Sie die obere Gerätetür.

Türgriff wieder montieren

⚠ Beschädigungsgefahr durch falsche Montage.

Bei falscher Montage des Türgriffs kann die Türdichtung beschädigt werden.

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise zur Befestigung des Türgriffs.



- Schrauben Sie den Türgriff mit den beiden vorderen Schrauben ① zunächst locker auf der Gegenseite an.

Die Befestigungsplatte ② muss so am Türgehäuse anliegen, dass im geschlossenen Zustand der Tür die Befestigungsplatte zur Geräteaußenwand in einer Flucht liegt.

- Ziehen Sie alle 4 Schrauben ① fest an.
- Schieben Sie das seitliche Griffteil ③ von der Geräteseite aus auf die Führung der Befestigungsplatte, bis es hörbar einrastet.

Achten Sie unbedingt darauf, dass das seitliche Griffteil ③ beim Öffnen der Tür nicht die Türdichtung berührt. Die Türdichtung wird auf Dauer beschädigt.

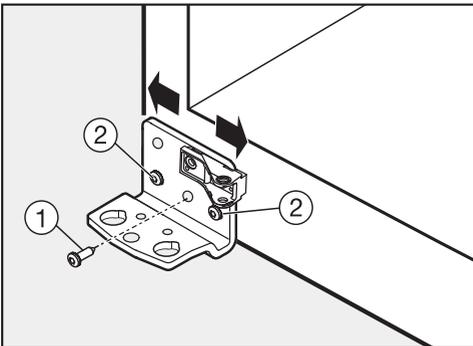
Installation

Gerätetüren ausrichten

Die Gerätetüren können nachträglich zum Gerätegehäuse ausgerichtet werden.

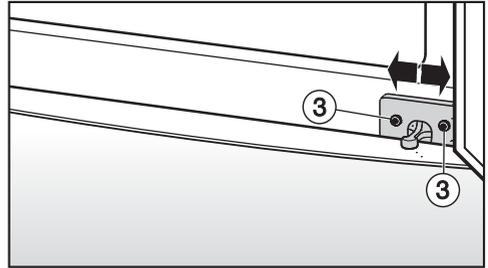
In der folgenden Abbildung wurde die Gerätetür nicht geschlossen dargestellt, damit die Vorgänge besser zu erkennen sind.

Die untere Gerätetür richten Sie über die äußeren Langlöcher im unteren Lagerbock aus:



- Entfernen Sie die mittlere Schraube ① am Lagerbock.
- Drehen Sie die beiden äußeren Schrauben ② ein wenig heraus.
- Richten Sie die Gerätetür durch das Verschieben des Lagerbocks nach links oder rechts aus.
- Ziehen Sie dann die Schrauben ② fest an, die Schraube ① muss nicht wieder angeschraubt werden.

Die obere Gerätetür richten Sie über die Langlöcher im mittleren Lagerbock aus:



- Drehen Sie die beiden Schrauben ③ ein wenig heraus.
- Richten Sie die Gerätetür durch das Verschieben des Lagerbocks nach links oder rechts aus.
- Ziehen Sie dann die Schrauben ③ fest an.

Elektroanschluss

Das Kältegerät ist serienmäßig „steckerfertig“ für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

Stellen Sie das Kältegerät so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.

 **Brandgefahr durch Überhitzung.**
Der Betrieb des Kältegeräts an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.
Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD) des Typs  in der zugeordneten Hausinstallation für den elektrischen Anschluss des Kältegeräts.

Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt diese Gebrauchsanweisung oder das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie diese Angaben mit den Daten des Elektroanschlusses vor Ort.

Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.

Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-20 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

KFN 15842 D edt/cs, KFN 15943 D edt/cs

de-DE

M.-Nr. 10 738 420 / 07